

# Nachrichten der Sektion „Austria“

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer).

Kassastunden (für den Parteienverkehr): Täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Sonnabende) von 4–7 Uhr.

Bücherei: An allen Wochentagen (mit Ausnahme der Sonnabende) von 4–7 Uhr.

Bücherei: An jedem Montag und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5–7 Uhr. — Die Bücherausgabe wird um 7 Uhr geschlossen.

Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden und nicht an einzelne Amtswalter.

Fernruf: 600.

Postsparkassentonto: 10.462.

1922.

Wien, Hornung (Februar)

Folge 1–3.

## An unsere Mitglieder!

Der Ausschuss der Sektion „Austria“ entbietet allen deutschen Bergsteigern ein herzliches „Heil Neujahr!“

Möge das begonnene Jahr unsere Hoffnungen auf eine deutsche Zukunft, die unverstegbare Quelle allen Trostes in der Not unseres Volkes, der Erfüllung näher bringen und jeder Tag aufs neue in alle Herzen und in jedes Hirn die Mahnung hämmern: Sei deutsch! In Wort und Tat! Und tue nichts, das vor dem deutschen Gewissen nicht bestehen könnte!

Der Ausschuss der Sektion „Austria“.

## Mitgliedsbeitrag für 1922.

Die ordentliche Jahresversammlung vom 23. Hartungs (Januar) 1922 hat den Mitgliedsbeitrag für 1922 mit 1000 K als Mindestbeitrag festgesetzt. Die Sektion stellt es aber den Mitgliedern anheim, nach Selbsteinschätzung den höheren Beitrag von 2000 oder 4000 K zu erlegen. Die Mitgliedsrechte bleiben für alle drei Beitragsstufen gleich. Diese Vollmitglieder erhalten die Mitgliedskarte mit der Jahresmarke A. — Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern entrichten bei Verzicht auf die „Mitteilungen“ des Hauptvereins 500 K (oder je nach freiwilliger Selbsteinschätzung 1000 und 2000 K). Dieselbe Begünstigung können ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern junge Leute (Studenten) zwischen 18 und 25 Jahren erhalten, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen. Diese Mitglieder bekommen die Mitgliedskarte mit der Jahresmarke B.

Für neu beitretende Mitglieder wurde eine Aufnahmegebühr von 500 K und ein Verwaltungskostenbeitrag von 50 K festgesetzt.

**Zur Beachtung!** Es wird dringend gebeten, den Mitgliedsbeitrag für 1922 unter Verwendung des der heutigen Folge der „Nachrichten“ zulegenden Erlagscheines sofort, spätestens bis 31. März 1922, einzuzahlen.

Jene Mitglieder, welche bisher nur 500 K (anfänglicher Antrag des Ausschusses an die Jahresversammlung) eingezahlt haben, wollen mit dem zulegenden Erlagscheine die Ergänzung auf den von der Jahresversammlung festgesetzten Mitgliedsbeitrag leisten und sodann die Mitgliedskarte gelegentlich in der Sektionskanzlei zur Überstempelung vorweisen, da nur die überstempelten Mitgliedskarten (Beweis der Vollzahlung) auf den Schutzhütten der Sektion „Austria“ als Ausweis gelten.

In der Zeit vom 1. März bis 5. April 1922 veranstaltet die Sektion „Austria“ im großen Saale des Elektrotechnischen Institutes (4. Bezirk, Gupphausstraße 25) eine Reihe von

## Vorträgen mit Lichtbildern

nach folgender Vortragsordnung:

Mittwoch, 8. März:

Karl Koranek, „Bergfahrten in der Glogner-, Großvenediger- und Granatspitzgruppe“.

Mittwoch, 15. März:

Karl Binder, „Aus dem Reiche der Silvretta“. Mit farbigen Lichtbildern.

Mittwoch, 22. März:

Albert Franz Messany, „Die Goldberge in den Hohen Tauern“. Teilweise mit Filmvorführungen von der Bundesfilmbühnenstelle und mit farbigen Lichtbildern.

Mittwoch, 5. April:

Jng. Horn aus Knittelfeld, „Aus der Bergwelt von Zermatt“. Schlussvortrag.

Die Vorträge beginnen stets um 7 Uhr abends. Kostenbeitrag: für Mitglieder der Sektion K 20.—, für Nichtmitglieder K 40.—. Für die Vorträge am 22. März und 5. April K 50.—, beziehungsweise K 100.—, für Mitglieder der Jugendwandergruppe frei.

**Zur Kenntnis!** Die Verbandsstelle der „Mitteilungen“ des D. u. O. Alpenvereins und der „Nachrichten der Sektion Austria“ ist die Unterverlagsbuchhandlung Wolf Holzhausen in Wien (Verlagsstelle wegen Nichtaufstellung der „Mitteilungen“ und der „Nachrichten“ ist jedoch die Sektionskanzlei). — Es werden alle Anstrengungen gemacht, um eine flaglose Verleumdung unserer „Mitteilungen“ und „Nachrichten“ an die bezugsberechtigten Mitglieder zu sichern. Zu diesem Zweck wird eine genaue Überprüfung des Zeitungskontaktes durchgeführt werden müssen, eine Arbeit, welche viel Zeit erfordert. — Wir erbitten uns daher Nachsicht und Geduld.

Die „Jahrbücher“ für 1920 sind noch nicht alle behoben worden. Es wird daher dringend gebeten, die noch unbehobenen „Jahrbücher“ bis spätestens 31. März d. J. abzuholen, da sie im anderen Falle gegen Nachnahme der entfallenden Kosten zugesandt werden.

Das „Jahrbuch“ für 1921 ist noch nicht erschienen. — Von seinem Erscheinen (voraussichtlich im April d. J.) werden unsere Mitglieder verständigt werden.

## Ausgabe von Anteilsscheinen

zum Zwecke der Kapitalbeschaffung für den Wiederaufbau der Wolayersehütte in den Karnischen Alpen und der Erweiterungsbauten unserer Schutzhütten im Dachstein- und Glognergebiete.

Die Jahresversammlung hat den Antrag des Sektionsausschusses betreffend die Aufnahme eines unverzinslichen, in 10 Jahren durch jährliche Auslosung tilgbaren Anlehens einstimmig angenommen und den Ausschuss beauftragt, zur Beschaffung des erforderlichen Kapitals ohne Verzug die Bewilligung zur Ausgabe von Anteilsscheinen zu 1000, 5000 und 10.000 K zu erwirken.

Die erforderlichen Schritte sind eingeleitet und schon jetzt werden gegen „vorläufige Bestätigung“ von den Ausschussmitgliedern und in der Sektionskanzlei Zeichnungen auf Anteilsscheine und Einzahlungen entgegengenommen. Die „vorläufige Bestätigung“ wird nach Eintreffen der Bewilligung des Anlehens gegen die eigentliche Schuldbekunde umgetauscht werden.

An alle unsere Mitglieder ergeht nunmehr die dringende Bitte, sich an dem Jubiläumswerk der Sektion „Austria“ nicht nur selbst nach Kräften zu beteiligen, sondern auch im Kreise befreundeter deutscher Bergsteiger tatkräftig zu werden. — Wir wollen kein Berg-hotel erbauen, sondern eine einfache Schutzhütte für Bergsteiger, die fern von dem Getriebe wesenfremder Menschen auf den geliebten

Ein Volk, das mit Lust und Liebe die Ewigkeit seines Volkstumes auffasst, kann zu allen Zeiten sein Wiedergeburtstest und seine Auferstehung feiern!

Friedr. Ludwig Zahn.

Bergen für den Körper die Kraft, für die Seele befreienden Aufschwung suchen.

Wir zählen auf die Mithilfe aller unserer Mitglieder bei einem Werke, das allen Bergsteigern zu Nutz und Frommen geschaffen werden soll, das aber unter den heutigen Verhältnissen außerordentliche Mittel verlangt. Darum stelle sich keiner abseits, wenn es gilt, wenigstens einen Anteilsschein zu erwerben und einen Freund für die Erwerbung eines weiteren Anteilsscheines zu gewinnen.

Auf die Herzen und auf die Hand!

## Ordentliche Jahresversammlung.

Am 23. Hartungs d. J. taate unsere ordentliche Jahresversammlung im Sitzungssaale des Alten Rathhauses.

Vorstand Hofrat Ing. Pichl eröffnete um 1/27 Uhr abends die Versammlung und gab dann, da die Versammelten von der Verlesung des äußerst umfangreichen Jahresberichtes (Punkt 1 der Tagesordnung) Abstand zu nehmen wünschten, nur einen kurzen Überblick über dessen Inhalt. Auch wir müssen uns verlagen, hier viel mehr als eine kurze Angabe der Hauptabschnitte zu bringen. Der Bericht jagt:

„Eine würdige Frau ist unsere „Austria“ seit 1862 geworden und manch allzu greisenhafte Züge suchten in den letzten Jahren ihr Antlitz. Das abgelaufene Jahr aber hat eine wunderbar verjüngende Wirkung gebracht und ist dadurch ein Markstein in der Geschichte unserer Sektion geworden; es hat „Austria“ neues Leben verliehen, ein gesunder, tatenfroher Geist und ein frisches, jugendstrophes Reges und Streben sind eingekehrt und haben ihr ehrwürdiges Alter wie ihre bewährten Überlieferungen glücklich mit bergsteigerischem Jugend- und Entwicklungsdrang vereint.“

Es wird sodann die im Vordergrund der Ereignisse gestandene Arierbewegung, ihre Entstehung, ihr unaufhaltames Fortschreiten und ihr endlicher Sieg geschildert und ein Bild von den Ereignissen auf der Hauptversammlung zu Augsburg gegeben — es folgt eine Darstellung der Mitgliederbewegung (bei der Verlesung der Namen unserer Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden), aus der hervorgeht, daß der Mitgliederstand im Jahre 1921, „dem Arier-Jahre“, trotz der vielen Austritte, sich um 4879, d. i. auf 11.017 Mitglieder erhöht hat, der Zusammenziehung des Ausschusses und seiner Tätigkeit. Daran reihen sich die Abschnitte „Nachrichten“ der Sektion, „Militärorganisatorische Bergsteigervereinigungen“, „Hiesinger Runde“, „Verhältnisse der „Austria“ und den übrigen großen alpinen Vereinen, „Bergwacht“, Hüttenberichte, Dank an das Schwedische Rote Kreuz, Berichte der Bücherei, Kasse, Vortragswesen, Jungmannschaftskurs; Jugendwandergruppe, Führerschaft und Schneeschuh-Vereinigung.

Von geselligen Veranstaltungen sind erwähnt die Sonnwend- und die Julfeier und das Kränzchen. Die beiden erstgenannten waren die ersten Versuche während des Bestandes unseres Vereins, gutes altes deutsches Brauchtum unter den deutschen Bergsteigern der „Austria“ wiederzuleben zu lassen, und sie konnten sich eines vollen Erfolges rühmen. Aber den Verlauf des Jahres wird an anderer Stelle berichtet. Es folgt noch eine Schilderung unseres Alpenvereinskränzchens, das heuer zum ersten Male in großem Stile und öffentlich abgehalten wurde und dank der verdienstvollen Leitung unter Dr. Ferdinand Randl einen namhaften Reingewinn brachte, und die erfreuliche Feststellung von der Abhaltung eines durch unser Mitglied Rudolf Schuch veranstalteten Semmeringkränzchens, das unserem Sädel ebenfalls einen ansehnlichen Betrag zuführte. Nach Dankagung an die Verwaltungen der Eisenbahnen, an das Rektorat der Technischen Hochschule und an die deutsche Presse schließt der Jahresbericht mit den Worten:

„Das Jahr 1922 ist das 49. seit der Namensführung „Austria“ nach der Vereinigung des Österreichischen Alpenvereins mit der Sektion Wien des Deutschen Alpenvereins, das 53. seit Bildung dieser Sektion Wien des Deutschen Alpenvereins und das 60. seit Gründung des Österreichischen Alpenvereins, dessen Rechtsnachfolgerin „Austria“ wurde. Unsere Sektion wird die Feier des 60jährigen Bestandes im November in würdiger Weise begehen und rechnet auf die regste Anteilnahme und Mitarbeit aller Mitglieder, um dieses Jubeljahr durch eine hervorragende Tat erweisen zu können. Eine solche Tat soll der Wiederaufbau unserer Mitte am Wolayersee bedeuten. Eine große und schwere Aufgabe und doch leicht erfüllbar, wenn Mitglieder und Ausschuss vertrauensvoll zusammenarbeiten zum Heile der deutschen bergsteigerischen Sache und zum Wohle unserer „Austria“. Heil!“

Der Sädelbericht (Punkt 2 der Tagesordnung) wird über Antrag der Rechnungsprüfer (Berichterstatter Oberrechnungsrat Hugo Moser) genehmigt, ebenso der Vorschlag für 1922. — Über

die Punkte 5, 6, 7 und 8 der Tagesordnung wird an anderer Stelle dieser Folge berichtet.

Mit Dankworten an die erschienenen Mitglieder läßt sich der Vorstand um 8 Uhr die ordentliche Jahresversammlung.

## Die neue Vereinsleitung.

Nach den in der Jahresversammlung vom 23. Hartungs (Januar) 1922 durchgeführten Wahlen gehören dem Ausschuss der S. „Austria“ an: Hofrat Ing. Ed. Pichl, Vorstand; Oberrechnungsrat Anton Baum, 1. Vorstandstellvertreter; Rechnungsdirektor Josef Jaschek, 2. Vorstandstellvertreter; Ing. Wilhelm Albert Besserlich, 1. Schriftführer; Hermann Kändler, 2. Schriftführer; Oberingenieur Theodor Calafati, 3. Schriftführer; Inspektor Edmund Polch, Säckelwart. Ferner: Ing. Fris Bähre, Dr. Heinrich Bedt, Heinrich Georg Diezel, Oberbaurat Ing. Ludwig Geißler, Franz Gröbner, Baurat Ing. Viktor Hinterberger, Karl Theodor Holl, Notar Dr. Ferdinand Randl, Oberrechnungsrat Franz Kellner, Felix Kübel, Inspektor Gustav Moth, Frau Prof. Fris Bedt, Rudolf Ries, stud. jur. Kurt Schrötter, akad. Maler Josef Strejc, Ing. Hans Tritschel, Oberbaurat Ing. Leo Truga als Ausschussmitglieder und Kassendirektor Franz Slama und Oberrechnungsrat Hugo Moser als Rechnungsprüfer.

## Erster Jungmannschaftskurs.

Mein Ausruf in Folge 7-9 unserer „Nachrichten“: „An die deutsche Jugend der Sektion Austria“ erzielte einen sehr befriedigenden Erfolg. Mit Erlaubnis des bestens bedankten Herrn Regierungsrates Direktor Joch fanden in der Staatsgewerbeschule im 1. Bezirke vom 3. Nebelungs bis 9. Julmonds 15 Vorträge statt, und zwar: Bekleidung und Ausrüstung (Baum); Kartenlesen, Geländekunde (Hauptmann Schausler); Technik des Bergsteigens (Ing. Pichl); Gefahren der Alpen (Ing. Pichl); Heimatkunde (Jaschek); Erste Hilfe bei Unfällen (Dr. Riedl); Hygiene des Bergsteigens (Prof. Dr. Stigler); Das Gehen in den Bergen (Dr. Bleyer); Schneeschuhlauf (Holl).

Diese Vorträge waren durchschnittlich von 50 Teilnehmern besucht. Die praktischen Übungen fanden in den Kletterschulen des Wienerwaldes, auf der Rax, im Gesäuse und im Dachsteinstadl statt.

Eine Anzahl von Herren, die sich zwar angemeldet, an den Vorträgen und Übungen dann aber nicht oder selten teilgenommen hatten, wurden gestrichen. Die Namen der verbliebenen 56 Teilnehmer sind am Schwarzen Brett in der Kanzlei angeschlagen. An diese ergibt hiemit die Aufforderung, sich am Montag, 13. Lenzmonds (März), um 7 Uhr abends in der Staatsgewerbeschule im 1. Bezirke zur Besprechung über die theoretische Prüfung und weitere Ausbildung zuverlässig einzufinden.

## Zweiter Jungmannschaftskurs.

1. Zur Teilnahme können sich alle geeigneten männlichen Mitglieder zwischen 18 und 30 Jahren melden, ohne Rücksicht darauf, ob sie schon Bergfahrten unternommen oder Kletterkurse besucht haben oder nicht. Aber die Aufnahme entscheidet die Kursleitung endgültig.

2. Jeder Kurs besteht aus einem theoretischen und aus einem praktischen Teil.

3. Die Teilnehmerzahl eines jeden Kurses ist beschränkt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 100 K.

4. Nach Schluß des Kurses hat sich jeder Teilnehmer einer Prüfung zu unterziehen. Die Ergebnisse werden bewertet.

5. Ein mindestens „guter“ Erfolg berechtigt zur Teilnahme an dem für später geplanten Bergwartkurs.

6. Am Schluß dieses Kurses erfolgt abermals eine Prüfung und Beurteilung eines jeden Teilnehmers. Jene, die den ganzen Bergwartkurs mit wenigstens „gutem“ Erfolg mitgemacht haben, erhalten darüber eine Urkunde.

7. Für hervorragende Leistungen in den Kursen kann der Titel „Bergwart“ zuerkannt werden. An vorgedachte, besonders erfahrene, erprobte und um die Ausbildung der Jungmannschaft in der S. „Austria“ verdiente Bergsteiger kann dieser Titel auch ehrenhalber verliehen werden. Teilnehmer mit besonderer Eignung können auch durch Widmung von Ausrüstungsgegenständen ausgezeichnet werden.

8. Lehrgegenstände aller Kurse sind: Bekleidung und Ausrüstung; Alpine Gefahren; Kartenlesen, Geländekunde und Zurechtfinden, Heimatkunde; Technik des Bergsteigens auf Gras, Fels, Schnee und Eis; Anwendung von Pickel, Seil und Steigeisen; Hilfeleistung bei Unfällen (Verunglückten); Gesundheitspflege, Ernährung; Schneeschuhlauf.

9. Unterricht und Ausbildung werden durch Mitglieder erteilt, die unter Vorstz des Kursleiters den Kurzausschuss bilden. Sie prüfen und bewerten die Teilnehmer und verleihen die Auszeichnungen.

10. Alle Teilnehmer sind den Ausbildnern gegenüber zu strengem Gehorsam verpflichtet. Zuwiderhandelnde und Pässige werden durch die Kursleitung von der weiteren Teilnahme am Kurs ausgeschlossen.

11. Die Teilnehmer tragen die auf sie entfallenden Auslagen selbst. Wenig Bemittelte können von der Sektion einen Zuschuß erhalten.

12. Der zweite Kurs soll Anfang April beginnen.

13. Anmeldungen sind beim Sekretariat am 14., 15. und 16. März zwischen 5 und 7 Uhr in der Kanzlei persönlich vorzubringen.

Berathill

Ing. Eduard Pichl, Kursleiter.

## Julfeier.

Auf die erste Julfeier, die am 15. Julmonds 1921 stattfand, können wir mit Genugtuung und Freude zurückblicken. Die Hauptpunkte der Festordnung bildeten die Ansprachen der Herren Baum und Pichl an die erschienenen, der Sektion mehr als 25 Jahre angehörenden Jubilare sowie die Rede des Vorstandes. Nach Überreichung des Silbernen Edelweiss an die Jubilare durch den Vorstand erwiderte namens der Gefeierten Herr Medizinalrat Dr. Hirt in herzlichen Worten. Eine auf seinen Vorschlag gesammelte Geldspende der Jubilare wurde dem Jungmannschaftskurs zugewendet.

Bei brennendem, mit Lebkuchen, Äpfeln und Nüssen geschmücktem Julbaum hielt Vorstand Pichl die Rede, worin er zuerst die Bedeutung des Festes als einer deutschen Feier und seinen Zusammenhang mit dem Bergsteigerleben schilderte und auf die völkischen Pflichten hinwies, die wir Deutsche auch in der „Austria“ betätigen müßten, ohne dadurch irgendwie den so gerne und aus Unversand gemachten Vorwurf des „Politizierens“ als gerechtfertigt anzuerkennen.

Er wandte sich mit scharfen Worten gegen die knechtliche Ausländerei des deutschen Volkes und gegen das in einem deutschen Alpenverein nicht passende Judentum: „Wir Deutschbewußten wissen, daß die Arierbewegung nicht eine politische, sondern eine mächtige völkische Bewegung ist, eine Abwehr, die zum Selbstschutze dient wider das deutsche Volk und deutsches Wesen vergiftende und zersetzende Judentum.“ — „Und so ging Austria den Weg von einem verjudeten zu einem deutschen Bergsteigerverein, zu einer immer mehr ausblühenden Vereinigung, die das Wandern und Bergsteigen, die Erweckung und Erhaltung der Liebe zu den Alpen, zu den deutschen Bergen pflegt, die aber auch den Grundsatz der Rassenreinheit wahr, die deutsche Art und deutsche Tugenden und Streben nach deutscher Größe und Macht hochhält und eine tüchtige, gesunde, natur- und bergstrophe Jugend voll deutschen Empfindens heranziehen will!“ Vorstand Pichl erinnerte daran, daß gegenüber dem haberefüllten, vernichtungslustigen Verhalten unserer Feinde, die uns nicht nur wahren deutschen Boden raubten und uns an der Vereinigung mit unseren deutschen Stammesgenossen hindern wollen, sondern in uns auch den Geist der Mannhaftigkeit und damit der Wehrfähigkeit töten wollen, die körperliche Eräftigung nötig sei, um unsere Ketten einmal zu zerreißen und die Einheit unseres Volkes erzwingen zu können. Dazu aber sollte uns das Wandern und Bergsteigen, sollten uns unsere Berge verhelfen. Er schloß: „Eine deutsche Jugend, bergsteigerisch ausgebildet und erprobt, furchtlos und stark, von heißem Vaterlandsgefühl beseelt, von edlem Opferwillen, von wehrhaftem Geiste und deutschem Heldensinn erfüllt, sie möge der „Austria“ im kommenden Jahre erstehen. Die Zuversicht darauf soll uns leiten, bis der Tag der Ehre, der Freiheit und des großen deutschen Vaterlandes anbricht!“

Für den guten Zweck des Abends (Zulspende an den erwerbsunfähigen, notleidenden Bergführer Daniel Intzaler und an die armen Gebirgsfinder in unseren Arbeitsgebieten sowie Spenden für den Wiederaufbau unserer im Kriege zerstörten Wolayerseehütte) hatten sich mehrere Künstler liebenswürdigst zur Verfügung gestellt: so Konzertfängerin Fräulein Lilly Burgerstein, am Klavier vom Komponisten Herrn Karl Fühlich begleitet, Vortragsmeister Herr Johannes Just, der Ernstes und Heiteres las, Herr Heinrich Negrioli, der köstliche Lieder zur Laute sang, ferner das Altwiener Dierspiel mit dem Leiter Herrn Fris Seher und der Wiener Männerchor mit seinem Chorleiter Herrn Prof. Ferd. Großmann. Ihnen allen sei hier der wärmste Dank für ihre vornehme Opferwilligkeit wiederholt. Von den eingeflossenen Spenden konnten an

Intzaler K 5000.— übermittelt werden, für die der Achtzigjährige in warmen Worten danke. Der Rest wurde den beiden anderen Zwecken zugewendet.

## Dank an die Mitglieder.

Der Ausschuss der S. „Austria“ jagt allen Mitgliedern, die zu dem namhaften Spendenbetrage für den Sädel ihr Scherlein beigetragen haben, den herzlichsten Dank.

## Bitte an die Lichtbildner unserer Sektion.

Unter unseren Mitgliedern befindet sich gewiß eine große Zahl ganz bedeutender Lichtbildner, welche auch aus den Arbeitsgebieten der S. „Austria“ — Dachstein- und Glodnergebiet, Karnische Alpen (Wolayersee) — künstlerisch vollendete Aufnahmen besitzen. An sie ergeht die herzlichste Bitte, der Sektion zum Zwecke der Herstellung von Postkarten (Ansichtskarten unserer Schutzhütten und deren Umgebung) solche Aufnahmen (Platten) käuflich oder unentgeltlich überlassen zu wollen. Die Sektion wird selbstverständlich alle Urheber- und Eigentumsrechte wahren. Zustimmungsschreiben sind an den 1. Vorstandstellvertreter der Sektion, Oberrechnungsrat Anton Baum, erbeten.

## Bitte an die Mitglieder.

Die Sektion beabsichtigt, ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“ des D. u. S. Alpenvereins käuflich zu erwerben. Angebote wollen an die Bücherei der Sektion gerichtet werden.

## Kleine Mitteilungen.

Verbandspäcken. In den Rudfad eines jeden Bergsteigers gehört ein Verbandspäcken, um bei Unfällen wenigstens das Allernotwendigste zur Hand zu haben. — In der Sektionskanzlei sind solche Verbandspäcken noch erhältlich.

Die bestellten Kartenwerke sind eingelangt und gelangen in der Sektionsbücherei zum Verkauf.

Freiwillige Mitarbeiter (für die Bücherei) werden gebeten, sich bei Herrn Dr. Bedt zu melden.

Im Dachsteingebiete sind die Simonschütte und das Guttenberghaus heuer ganzjährig bewirtschaftet.

Zu den Weihnachtsfeiern in Gosau, Gröbming, Heiligenblut, Ramsau und Attendorf trug die S. „Austria“ auch heuer wieder ihr Spendenherlein bei. Leider war es den einzelnen Amtswaltern infolge der ungünstigen Verhältnisse nicht möglich, die Gaben der Sektion den Kindern persönlich zu überreichen und sich dadurch selbst eine reine Weihnachtsfreude zu bereiten. Nur in Heiligenblut war die S. „Austria“ durch die Herren Ing. Tritschel und Doppelmeier vertreten, wofür ihnen besonderer Dank gebührt.

Die Hiesinger Runde der S. „Austria“ (Obmann Dr. Karl Kaiser) hat ihren Sitz nunmehr im Altdeutschen Saale des Hiesingerhofes (13. Bezirk, Hiesinger Hauptstraße 20).

In der Januar-Februar-Folge der Mitteilungen der Ortsgruppe Wien des Juristenvereins „Die Naturfreunde“ ist auf Seite 4 unter dem Schlagworte „Von unserer Wehrmacht“ ein Schreiben unserer Wehrleute veröffentlicht, das die Schriftleitung mit folgenden Sätzen einbegleitet: „Die Angehörigen der Wehrmacht, in deren Verleumdung und Begeißerung alle bürgerlichen Parteien sich brüderlich teilen, haben nicht nur den Beweis erbracht, daß sie ausgezeichnete Soldaten sind, sondern sie fühlen sich auch jederzeit als aufrechte Bürger unserer freien Republik... Mögen Halentreuzler und Schwarzkappen ihre Uniform tragen, möge das ganze monarchistische Gefindel dagegen geifern, die Freiheit bleibt unser.“

Da die Mitglieder der S. „Austria“ sich zweifellos zum größten Teile als Angehörige der bürgerlichen „Parteien“ fühlen, dürften ihnen die ausgezeichnete Stellungnahme der „Naturfreunde“ eine Richtschnur für ihr ferneres Verbleiben bei diesem Juristenverein geben. — Auch die Sektionsleitung wird dieser Stellungnahme entsprechend Rechnung tragen.

## Vom Ausflügler zum Bergsteiger!

Eine Reihe von Bergfahrten mit allmählich steigenden Anforderungen, geführt vom Führerausschussmitglied Lothar Schenk.

Die Führerschaft der Sektion veranstaltet eine im Ausflugsverzeichnis durch fortlaufende Nummerierung und den Buchstaben S gekennzeichnete Reihe von Bergfahrten, deren hauptsächlichster Zweck eine allmähliche Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sich meldenden

Teilnehmer ist. Doch soll damit auch Gelegenheit gegeben werden, sich über die Grenzen des eigenen Könnens klar zu werden und gesundheitliche Schädigungen durch Überanstrengung hintanhalten zu lernen. Die Tourenfolge wird mit einer großen Urlaubstour abschließen, doch sind die Teilnehmer in keiner Weise gebunden und können Sektionsmitgließer auch außerhalb der Reihenfolge an jeder beliebigen Bergfahrt als Gäste teilnehmen. Auskunft jeden Mittwoch von 6—7 Uhr abends im Sektionslesezimmer beim Führer Herrn Lothar Schenk.

## Die Jugend-Wandergruppe der Sektion „Austria“.

Die Sektionsmitgließer sind eingeladen, ihre Kinder im Alter von 14—18 Jahren (soweit sie Schulen besuchen oder im Haushalte tätig sind und noch nicht selbständig erwerben) der Sektions-Jugendgruppe zuzuführen. Die Leitung ist mit Erfolg bemüht, die ihr anvertraute Jugend in jeder Beziehung zu fördern, und es steht die „Austria“-Jugendgruppe deshalb auch heute mit an der Spitze des gesamten Jugendwanderns. Die Wander- und Bergfahrten erfolgen unter Leitung erfahrener und verantwortlicher Führer und Führerinnen, die Verständnis für jugendlichen Frohsinn haben. Für die jeweilig am Sonntag stattfindenden Ausflüge, die in einem eigenen Fahrtenblatt der Jugendgruppe veröffentlicht werden, finden an jedem vorhergehenden Donnerstag von 6—8 Uhr abends Besprechungen mit dem betreffenden Führer in der Sektionskanzlei

## Sektions-Ausflüge und Bergfahrten.

Leichte Ausflüge sind mit \*, Wanderungen für ausdauernde Geher mit \*\*, anstrengende Bergfahrten und Klettertoure mit \*\*\* bezeichnet.

**Anmeldung:** Zu jedem Sektions-Ausflüge ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung und Ertrag eines Spesenbeitrages von K 10.— bei der Führerschaft in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Wegrichtung usw. aus dem ausführlichen zur Einsicht liegenden Fahrtenblatt zu erfahren ist. Auskünfte werden an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 6—8 Uhr abends erteilt. Außerdem ist an den dem Ausflüge vorangehenden Freitag der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6—8 Uhr abends im Lesezimmer der Sektionskanzlei amwesend.

**Treffpunkt:** Bei allen Ausflügen mit Abfahrt am Vorabend hat die Anmeldung, falls der Teilnehmer auf eine Sicherung des Abfahrtsortes besteht, spätestens 10 Tage vorher entweder schriftlich oder mündlich unter Ertrag einer Angabe von K 100.— zu erfolgen. Der Ausflügeleiter (gekennzeichnet durch ein Führerabzeichen mit dem Edelweiß des Alpenvereins und dem Worte „Führer“) erwartet die Teilnehmer stets beim Ausgange des in der Kanzlei mitgeteilten Zielbahnhofs oder der Endhaltestelle nach Ankunft des vereinbarten Zuges.

Deutsche Gäste stets willkommen!

- S 1. 12. März: Hohe Wandlung.
- S 2. 25./26. März: Schwarzwalder-Keisalpe.
- S 3. 13.—17. April: Osterbergfahrt: Grazer Bergland (Stubai—Preutal—Waldheimat—Teufelsstein—Schanz—Straßed—Leichalpe—Parsell—Lurloch—Schödl).
- S 4. 30. April: Rag (Preintalersteig).
- S 5. 14. Mai: Schneeberg (Unterer und Oberer Herminensteig).
- S 6. 25.—28. Mai: Otscher (Otscherhöhle—Eishöhle—Gemeindealpe—Mariagell).
- S 7. 3.—5. Juni: Eisenerzer Reichenstein (über Leoben).
- S 8. 15.—18. Juni: Gr. Priel—Spismauer, allent. Gr. Pyrgas.
- S 9. 28. Juni bis 1. Juli: Dachstein. Anschließend eine Urlaubstour (1.) in unsere anderen Arbeitsgebiete Tauern—Karnische Alpen—Blodnergebiet—(2.) in Fortsetzung der Urlaubstour—Steinernes Meer—Waxmann—Rätigsee—Hoher Göll. Tennengebirge—Eishöhlen, allent. Hochkönig.

### Sonntag, den 5. März:

- \* Sonnwendstein. 6 U. nach Semmering. H. G. Diezel.
- \* Unterberg. Vortag 15 U. 30 nach Pernitz. Besserich, Ries.

### Sonntag, den 12. März:

- \* Rostertal—Hutberg. 15 U. 30 nach Gutenstein. Franz Grishner.

### Sonntag, den 19. März:

- \* Rohrwald—Kreuzenstein. 8 U. 22 nach Kornenburg. Diezel.
- \*\* Schneerosenfahrt i. d. Gutensteiner Berge. Abf. Vorab. Staller.

### Sonntag, den 26. März:

- \* Aimesbrunnberg. 6 U. nach Weichenbach. Prof. Frisi Ped.

### Samstag (Feiertag), den 25. März:

- \* Schöpsl. 7 U. 05 nach Kefawinkel. H. G. Diezel.

### Sonntag (Feiertag), 25. und Sonntag, 26. März:

- \* Stubai—Preutalalpe. 8 U. 05 nach Steinhaus. Prof. Emmerich.
- \* Ratterriegel. Vortag 14 U. nach Weichenbach-St. Gallen (allent. Schifahrt). Besserich, Ries.

statt, der auch alle weiteren Auskünfte erteilt. Die Teilnehmer genießen eine Fahrtermäßigung von 50 v. H. auf den Bahnen.

## Neues Austria-Heim in Heiligenblut.

Die am 29. Dezember v. J. von der S. „Austria“ in Heiligenblut als Mittelpunkt ihres Arbeitsgebietes veranstaltete Christbescherung nahm infolge dankenswerter Unterstützung durch den Ortsschulrat und Gemeinderat von Heiligenblut sowie durch die amerikanische Hilfsaktion einen sehr schönen Verlauf.

Bei dieser Gelegenheit stellte uns der Ortsschulrat Heiligenblut in dankenswerter Weise einen Raum im Schulhause zur Verfügung, in welchem die Sektion ein Nüchternungsheim zu eröffnen gedenkt. Da jedoch die laufenden Ansprüche die Mittel der Sektion stark belasten, wurde beschlossen, die Einrichtung (Beden, Betten usw.) für Heiligenblut auf dem Wege von Spenden auszubringen. Es werden deshalb alle Freunde unseres Arbeitsgebietes herzlich aufgefordert, sich durch Spenden an diesem Werke zu beteiligen. Diesbezügliche Zeichnungsbogen liegen in der Kanzlei aus, woselbst auch weitere Auskünfte jederzeit zu erhalten sind.

In Anbetracht der Wichtigkeit dieses Stützpunktes geben wir der zureichenden Hoffnung Ausdruck, daß es uns möglich sein wird, das neue Heim bereits zu Pfingsten d. J. der Benutzung zu übergeben.

Bergheil!

Jug. Hans Tritschel.

### Ostermontag, den 18. April:

- \* Hainburger Berge. 7 U. 30 m. Schiff u. Hainburg. H. G. Diezel.

### Ostersonntag, den 17. April:

- \* Krumbachstein. 6 U. nach Payerbach. H. G. Diezel.

### 13. bis 17. April (Ostern):

- \*\* Naßwalder Berge (Sommeleitstein—Obersberg). Vorabend nach Kapellen. W. Steller.

### Sonntag, den 23. April:

- Keisalpe. Abfahrt am Vortag. Prof. Fr. Emmerich.
- Schneeberg (Stabelwandgrat). Felix Kübel und W. Hübner.
- Boralpe—Stumpfmauer. Vorab. n. Gr. Keifling. W. Steller.

### Sonntag, 30. April u. Montag, 1. Mai (Staatsfeiertag):

- \*\* Burgenland (Leithagebirge). 6 U. 40 n. Brud a. L. F. Grishner.

### Montag, den 1. Mai (Staatsfeiertag):

- \* Wachau. 7 U. 10 nach Krems. H. G. Diezel.

### Sonntag, den 7. Mai:

- \* Schneeberg (Nördl. Grafenstein). Prof. Frisi Ped.
- \*\*\* Obstein (Gesäuse). Vorab. 15 U. 30 n. Johsbach. Kübel-Hübner.

### Sonntag, den 14. Mai:

- \*\* Rag. 6 U. nach Payerbach. H. G. Diezel.
- Otscher. Abfahrt am Vortag. Prof. Franz Emmerich.
- Wachau—Jauerling. Vorab. 17 U. n. Spitz a. D. Grishner.

### Sonntag, den 5. März:

- \* Ruine Kollmitz. Vortag nach Raabs a. d. Thaya. L. Badusch.
- \* Westl. Wienerwald. Straßenbahn Neuwaldbeug 8 U. Hirsch.
- \* Eisernes Tor. 7 U. nach Baden. H. Babos.

### Sonntag, den 12. März:

- \*\* Hohe Wand. Vortag 15 U. 30 nach Waldegg. P. Fiska.
- \* Hegerberg. 6 U. 50 nach Kirchstetten. F. Perrenoud.
- \* Westl. Wienerwald. 8 U. 30 Straßend. Hütteldorf. Dr. Mager.

### Sonntag, den 19. März:

- \*\* Treffling. Vortag 12 U. 55 n. Laubachmühle. Tritschel.

### Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. März:

- \*\* Tal- und Höhenwanderung im Gutensteiner Gebiet. Vortag 15 U. 30 nach Gutenstein. P. Fiska.
- \*\* Hohenstein—Eisenstein—Türnitzer Höger. 6 U. 30 nach Schrambach. F. Perrenoud.
- \*\*\* Hochschwab. Vortag nach Kapfenberg. U. Doppelmayr.
- \*\* Rag. Vortag 14 U. nach Payerbach. R. Janofsky.

### Sonntag, den 26. März:

- \*\* Hohe Wand. 6 U. 30 nach Waldegg. F. Hirsch.
- \* Westl. Wienerwald. 8 U. 30 Straßend. Hütteldorf. Dr. Mager.

### Sonntag, den 2. April:

- \*\* Dürre Wand. 6 U. 40 nach Miesenbach. Ing. Th. Popowitsch.
- \* Südl. Wienerwald. 8 U. 05 nach Mödling. W. Rosin.

### Sonntag, den 9. April:

- \*\* Hochlantsch. Vortag 14 U. nach Mignitz. Leop. Badusch.
- \* Hoched—Schöpsl. Vortag 15 U. 30 n. Lapphof. F. Perrenoud.
- \* Wechsel. Vortag 15 U. nach Aspang. H. Babos.
- \* Südl. Wienerwald. 8 U. 20 nach Mödling. Dr. R. Mager.

### Sonntag, den 16. und Montag, den 17. April (Ostern):

- \*\* Hochschwab. Vortag 13 U. nach Au-Seepeisen. R. Janofsky.
- \*\* Otscher—Gemeindealpe. Vortag 8 U. 50 nach Rieberg-Gaming. F. Perrenoud.
- \*\*\* Tal- und Höhenwanderung von Payerbach ins Ennstal. Vortag nach Payerbach. Ing. H. Tritschel.

### Sonntag, den 16. April:

- \* Schöpsl. 7 U. 05 nach Kefawinkel. Ing. Th. Popowitsch.
- \* Südl. Wienerwald. 8 U. Haltestelle Rodaun. F. Hirsch.

### Sonntag, den 23. April:

- \*\* Schober—Scher. Prof. Marianne Ped.
- \* Südl. Wienerwald. 6 U. 40 nach Guntramsdorf. F. Gruber.

### Sonntag, den 30. April:

- \* Nördl. Wienerwald. 8 U. 30 Straßend. Neuwaldbeug. Dr. Mager.

### Sonntag, 30. April u. Montag, 1. Mai (Staatsfeiertag):

- \*\* Rag. Vortag 14 U. nach Payerbach. P. Fiska.
- \*\*\* Zindl—Planitz. Vortag 14 U. n. Johsbach. R. Janofsky.
- \*\* Goller—Keisalpe. Vortag n. St. Agn. Ing. Th. Popowitsch.
- \*\* Mugel—Hochalm. Vortag nach Leoben. F. Hirsch.
- \*\*\* Dachstein. Vorabend nach Schladming. Ing. H. Tritschel.

### Sonntag, den 7. Mai:

- \*\* Rag. Vortag 14 U. nach Payerbach. Ing. Th. Popowitsch.
- \* Schöpsl. Vorabend 18 U. nach Kefawinkel. W. Rosin.

### Sonntag, den 14. Mai:

- \*\*\* Hochlauf (Schneeberg). Vortag 14 U. n. Payerbach. Perrenoud.
- \* Handles. Vortag 14 U. 35 nach Puchberg. F. Gruber.
- \* Nördl. Wienerwald. 8 U. 55 nach Greifenstein. Dr. R. Mager.

### Sonntag, den 21. Mai:

- \*\*\* Schneeberg (Wirkleypfad). Vortag n. Puchberg. Etkhofer-Magerl.

### Voranzeige!

- Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Juni (Pfingsten):

Besuch der Eishöhlen im Tennengebirge. U. Doppelmayr.

- Sonntag, 30. April u. Montag, 1. Mai (Staatsfeiertag):

Gesäuse (Peterpfad—Hoctor, Gugalgrat—Hoctor). Vortag 14 U. nach Schatterboden. Besserich, Ries.

## Schneeschuh-Bergfahrten.

### Sonntag, den 5. März:

- \*\* Wechsel. Vortag 14 U. 35 n. Aspang-Mönchkirchen. Magerl.

### Sonntag, den 12. bis Sonntag, den 19. März:

- \*\*\* Turrach u. Turracherhöhe. Anmel.-Schluß 2. März. Popowitsch.

### Sonntag, den 19. März:

- \*\* Stubai. D. Muli.

### Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. März:

- \*\* Lawenstein—Hochmühlegg. Ing. Th. Popowitsch.
- \*\* Schladminger Tauern. Oberbaurat Trura.

### Sonntag, den 2. April:

- Stubai—Kettenegg—Preutal. Vortag 16 U. 30 n. Spital. Randl.

### Sonntag, 30. April u. Montag, 1. Mai (Staatsfeiertag):

- \*\* Rudolfschütte (Hohe Tauern). Oberbaurat Trura.

Weitere Schneeschuh-Bergfahrten werden jeweils in der Sektionskanzlei von der Führerschaft bekanntgegeben.

## Ausflüge

### der Militärgagisten-Bergsteigervereinigung der Sektion „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins.

1. Schneeschuh-Unterrichtskurse für Anfänger sowie Schneeschuhuren finden jeden Sonn- und Feiertag statt. Sie werden je nach den Schneeverhältnissen fallweise ausgeschrieben und zwei Tage vorher an der Ankündigungstafel im Offizierskafino (1. Bezirk, Schwarzenbergplatz 1) angeschlagen.

2. Fußturen: Anmeldungen unmittelbar an den Führer, Treffpunkt stets beim Ausgange des Zielbahnhofs. Mundvorrat mitnehmen. Von Mitgliedern eingeführte Gäste willkommen. Abfahrtszeiten und sonstige nähere Angaben werden in der „Wehrzeitung“ und mittels Anschlags im Militärfasino bekanntgegeben.

5. März: Kaltenleutgeben—Laab a. Walde (Hauptmann Tauchner).

11./12. März: Hohe Wand (Schneerosenfahrt) (Kapitän Sokol, 8. Bezirk, Florianigasse 21/6). Anmeldung bis zum 1. März.

19. März: Troppberg (Hauptmann Theodorowicz).

25./26. März: Keisalpe (Oberst Sturm, 8. Bezirk, Skodagasse 21). Anmeldung bis zum 12. März.

2. April: Nördlicher Wienerwald, Klosterneuburg (Frau Rittermeister Planer).

9. April: Schöpsl (Major Schaffer).

16./17. April: Jogelland (Kapitän Sokol, Anschrift siehe oben). Anmeldung bis zum 1. April.

23. April: Hoched (Hauptmann Tauchner).

30. April/1. Mai: Dürrenstein (Oberst Sturm, Anschrift siehe oben). Anmeldung bis zum 15. April.

Die Mitglieder der Militärgagisten-Bergsteigervereinigung werden gebeten, die Mitgliedsbeiträge für 1922 (einschließlich der Ergänzungsbeiträge nur an die M.-B.-V. einzusenden.

## Ski-Vereinigung der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins.

Kanzlei: Wien, I., Wollzeile 22. :: Kanzeistunden: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6—8 Uhr abends. :: Fernruf 600. :: Mitglied des Österreichischen und Deutschösterreichischen Skiverbandes. :: Mitgliedsbeitrag K 200.—. :: Abzeichen K 150.—. :: Sportplätze: Steinhaus und Spital am Semmering. :: Arbeitsgebiet: Stubai—Kampalpe, östl. Dachsteingruppe, Totes Gebirge, Mitterndorf.

### A. Schneeschuh-Unterrichtskurse für Anfänger.

An allen Sonn- und Feiertagen finden Skianterrichtskurse auf unseren Sportplätzen in Steinhaus und Spital a. S. oder im Wienerwald — je nach Schneeverhältnissen — statt. Die genaue Orts- und Zeitangabe erfolgt stets an den vorhergehenden Kanzei-tagen ab 6 Uhr abends in der Kanzlei. Mitglieder haben keinen Kursbeitrag zu entrichten.

### B. Turenturse.

1. Im Gebiete der Turracheralpe vom 19.—25. März 1922. Anmelde-schluß 10. März 1922;

2. Arlberg—St. Anton—Stuben vom 26. März bis 2. April 1922. Anmelde-schluß 17. März 1922;

3. im Gebiete der Wildenseehütte (Totes Gebirge) vom 13. bis 17. April 1922. Anmelde-schluß 4. April 1922.

Kursbeitrag für Mitglieder K 300.—, für Nichtmitglieder K 600.—.

Unterrichtsturen. An allen Sonn- und Feiertagen werden bis März 1922 in die nähere und weitere Umgebung Wiens Unterrichtsturen veranstaltet. Anmeldung erforderlich. Alles Nähere enthält das Ausflugsverzeichnis der Führerschaft.

# Nachrichten der Sektion „Austria“

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer).

Kassier u. Kassastunden (für den Parteienverkehr): Täglich (mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage und der Sonnabende) v. 5–7 Uhr.  
Bücherei: An jedem Montag und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5–7 Uhr. — Die Bücherausgabe wird um 7 Uhr geschlossen.

Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden und nicht an einzelne Amtswalter.

Fernruf: 600.

Postspartasskonto: 10.462.

1922.

Wien, Mai

Folge 4.

## Deutsche Volksgenossen!

„Die Liebe zur Heimat zeigt sich nicht in schönen Reden, sondern in stillem Tun und zielbewusstem Handeln.“  
Charlotte Niese.

Die S. „Austria“ will das Jubeljahr ihres Bestandes durch eine Tat feiern, welche allen Bergsteigern zu Nutz und Frommen geschaffen werden soll.

Die wichtigsten Schutzhütten in unserem herrlichen Dachsteingebiet werden durch Zubauten vergrößert werden und in schlichter Einfachheit soll in den Karnischen Alpen die vom Feinde zerstörte Wolayersee-Hütte neu aufgebaut werden.

In dieser deutschen Tat soll sich jeder deutschbewusste Bergsteiger — Mann und Frau — mit liebevollem Eifer durch die Erwerbung der von der S. „Austria“ ausgegebenen verlosbaren Anteilsscheine, welche in Stücken zu 1000, 5000 und 10.000 K aufgelegt werden, beteiligen. Innerhalb 10 Jahren wird das ganze Ansehen, für das die 7 Schutzhäuser der „Austria“ die Dedung bilden, zur Tilgung gelangen. Unter den heutigen Verhältnissen ist es wohl allen möglich, wenigstens einen Anteilsschein zu erwerben, wenn nur der Wille hierzu lebendig ist. Der in den nächsten Tagen erscheinende Aufruf wird alle Einzelheiten über die Begebung der Anteilsscheine enthalten.

Die Zeichnung von Anteilsscheinen kann während der regelmäßigen Kanzleistunden auch in der Sektionskanzlei erfolgen. Aufrufe und Erlagsscheine für ~~Verbezug~~ werden gerne zur Verfügung gestellt.

Jeder deutschbewusste Bergsteiger kann nun durch die Tat seine Liebe zu den heimatischen Bergen zeigen.

## Auf zur Tat!

Zur Kenntnis! Von nun ab finden allwöchentlich an jedem Donnerstag ab 8 Uhr abends in der Gastwirtschaft Tischler, I. Bez., Schaulergasse 6, gefällige Zusammenkünfte statt, zu denen alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

### Voranzeigen.

Am Freitag, den 23. Brachmonds (Juni) feiert die S. „Austria“ gleich den übrigen völkischen Vereinigungen die diesjährige

### Sonnwendfeier.

Ort und Stunde werden in der nächsten Folge der „Sektionsnachrichten“ bekanntgegeben.

Am Sonntag, den 25. Brachmonds (Juni) findet auf dem Hochschneeberg eine

### Gedächtnisfeier

für die im Gebirgskrieg Gefallenen statt.

Diese Feier wird von der Mittärgagisten-Bergsteigervereinigung der S. „Austria“ veranstaltet. Abfahrt am Vorabend, Nächtigung im Baumgartnerhaus. (Die Gedächtnisrede hält Propst Dr. Alois Wildenauer.) Nähere Mitteilungen erfolgen in der nächsten Folge der „Sektionsnachrichten“.

Am Sonnabend, den 26. Maien, abends 7 Uhr, veranstaltet die Jugendwandlergruppe der S. „Austria“ in Tischlers Gastwirtschaft, I. Bezirk, Schaulergasse 6, einen

### Unterhaltungsabend mit Tanz.

Das Reinerträgnis fließt dem Wanderjüdel der Jugendwandlergruppe zu.

### Mitteilungen.

Die Hiesinger Runde hält nunmehr ihre Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag des Monats jedesmal um 8 Uhr abends im altdeutschen Saal des „Hiesinger Hofes“ ab.

An jedem 2. und 4. Freitag des Monats versammeln sich die Mitglieder zum Zwecke der Besprechung von Wanderungen und Bergfahrten im Kaffee Wunderer in Hiesing.

In Gröbming wurde eine Gruppe der S. „Austria“ gebildet, die bereits mehr als 100 Mitglieder zählt. Die Gruppe Gröbming (Vorstand Herr Oberlehrer Pribitzer) wird in erster Linie das Gebiet des Stoberjainfens betreuen.

### Bewirtschaftung der Schutzhütten zu Pfingsten.

Die S. „Austria“ wird bestrebt sein, ihre Hütten im Dachsteingebiet und die Rudolfschütte zu Pfingsten bewirtschaften zu lassen. Sollten die darauf abzielenden Bemühungen von Erfolg sein, wird hievon in der „D. v. Tageszeitung“, im „Deutschen Volksblatt“ und in der „Reichspost“ zeitgerecht Mitteilung gemacht werden.

Hütten Schlüssel, welche schon längere Zeit entlehnt sind, werden dringendst zurückerbeten.

In Ausführung eines Beschlusses des Verbandes zur Wahrung allgemeiner turisticcher Interessen richten wir an unsere Mitglieder das dringende Ersuchen, in Fällen, wo sie Zeugen von groben Verstößen gegen den alpinen Anstand werden, wenn möglich Namen und Vereinszugehörigkeit der schuldtragenden Personen festzustellen und diese Angaben samt einer genauen Schilderung des Sachverhaltes an die Leitung desjenigen Vereins, dem der Übertreter alpinen Wohlstandigkeit angehört, gelangen zu lassen.

Sollte die Anzeige ein Mitglied unserer Sektion betreffen, wird nach sorgfältig durchgeführter Untersuchung und Feststellung der Schuld unnahezu die strengste Abmahnung erfolgen.

Die alpine Gesellschaft „D. v. Gasswinkler“ hat der S. „Austria“ für Hüttenbauzwecke den Betrag von 5000 K überwiesen. Vielen Dank. Bergheil!

Von Mitgliedern können in der Kanzlei bezogen werden: Skiroutenkarte des Stubai und der Prechtalalpe, Führer für Schneeschuhläufer durch die Ennstaler Alpen von Worde und Kofberger, Ansichtskarten aus den Arbeitsgebieten der Ski-Vereinigung sowie das Abzeichen des Österreichischen Ski-Verbandes.

Mitgliedsbeitrag. Seine Mitglieder, welche den Mitgliedsbeitrag von K 200.— für das Vereinsjahr 1921/22 noch nicht eingezahlt haben, werden ersucht, ihn ehestens zu überweisen.

**Schneeschuh-Schienen** aus Eschenholz, mustergültige Form, erstklassige Qualitätsware, jede Länge (180, 190, 200 und 210 cm), natur- sowie färbigaffiniert, können von Mitgliedern durch die Kanzlei bezogen werden. Preis von 16.500 K aufwärts. Lieferbar in kürzester Frist. Anmeldung jeden Dienstag 1/27—1/29 Uhr abends bei voller Betragsangabe.

## Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Beitritt zum Österreichischen Touristenklub.

Die Mitglieder des Klubs genießen bedeutende Begünstigungen auf seinen Schutzhäusern und andere namhafte Vorteile. Anmeldungen unter Berufung auf die Mitgliedschaft bei der S. „Austria“ an die Klubkanzlei, I. Bezirk, Wälderstraße 3.

## Die alpine Unfallentschädigung unserer Mitglieder.

Unsere Mitglieder können bei einem alpinen Unfall neben einanderlaufend um zwei Entschädigungen ansuchen:

a) Alpine Unfallentschädigung, gewährt durch den D. u. S. Alpenverein. (Beschl. auf der Hauptversammlung 1912.) Mitglieder, die mit der Zahlung des Jahresbeitrages nicht im Rückstand sind, können, wenn sie von einem alpinen Unfall betroffen werden, eine Entschädigung aus Alpenvereinsmitteln erhalten. Ein klagbarer Rechtsanspruch besteht jedoch nicht. Der Höchstbetrag ist 300 Mark (2400 K). Ansuchen sind im gegebenen Falle nur an die S. „Austria“ zu richten und folgende Belege beizufügen. Bestätigung der Sektion über den Zeitpunkt der Zahlung des Mitgliedsbeitrages; eine genaue Schilderung des Unfalles, bestätigt durch die Leitung einer Rettungsstelle, durch einen Arzt oder durch einwandfreie Zeugen oder durch eidesstattliche Versicherung des Antragstellers; ein Nachweis der Kosten, insbesondere Nachweis, daß die Bergungskosten beglichen sind, ferner in Todesfällen die Angabe, ob der Verunglückte Mann, Frau, Kinder, Eltern oder Geschwister hinterlassen hat und die Anschrift des nächsten Verwandten. Die Auszahlung der Entschädigung durch den Hauptausschuß erfolgt grundsätzlich nicht an den Bezugsberechtigten selbst, sondern an die

Sektion im Wege der Gutschrift. Die Sektion händigt dann dem Bezugsberechtigten die bewilligte Entschädigung ein. Der Anspruch erlischt binnen Jahresfrist vom Tage des Unfalles. (Siehe darüber: Kalender des D. u. S. Alpenvereins 1920, Punkt 15.)

b) Obligatorische Unfallversicherung aller Mitglieder des D. u. S. Alpenvereins. (Beschl. auf der Hauptversammlung 1921.) Versicherungsausweis ist die Mitgliedskarte. Jedes Mitglied ist bei der Versicherungsgesellschaft „Zduna“ ohne weiteres gegen alpine Unfälle versichert (500 Mark auf den Todesfall, 5000 Mark auf Invalidität, 5 Mark Tagesentschädigung vom achten Tage nach Beginn der ärztlichen Behandlung und bis 500 Mark für Bergungskosten). Die Prämie von einer Mark ist schon im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Versicherung gilt vom Verlassen der Bahnhaltestelle bis zur Rückkehr zur Bahn; Unfälle bei Hochturen sind nur dann inbegriffen, wenn eine zweite, erwachsene Person begleitet. Auch Unfälle durch Erfrieren sind einbezogen, sofern nicht dauernde Invalidität eintritt. Ansprüche sind von den Mitgliedern ausschließlich an die Versicherungsgesellschaft „Zduna“ (Subdirektor Böllner, München, Pflanzgerstraße 32) zu richten.

Neben dieser obligatorischen Versicherung läuft noch eine fakultative (freiwillige), d. h. jedes Mitglied kann durch freiwillige Erhöhung der Prämie die Versicherung bis zum fünffachen Betrage erhöhen, nur eine Erhöhung der Bergungskosten ist ausgeschlossen.

(Siehe näheres: „Mitteilungen“ 1921, Nr. 11—12, S. 81, 82 und 93 und „Vereinsnachrichten“ des Hauptausschusses 1922, Nr. 22, S. 5.)

## Unsere jüngsten Jubilare.

(Für Vollständigkeit der Liste kann infolge früherer unvollständiger Auszeichnungen nicht gebürgt werden.)

Frau Maria Brandl, Regierungsrat Dr. Urbe, Hans Barth, Karl Benesch, Dr. Franz Brennerberg, Alf. Brielmayer, Hans Brojch, Oskar Freiherr v. Buschmann, Hofrat Eugen Crespi v. Fahrenburg, Dr. Josef Ebermann, Dr. Hermann Erlach, Anton Friedrich Fliegel, Julius Folberg, Ministerialrat Dr. Karl Goethe, Rudolf Graf, Sigmund Guttmann, Richard Hampl, Karl Heller, Medizinalrat Dr. Adolf Hinz, Fritz Hinterberger, Ministerialrat Ing. Karl Höller, Franz Kasser, Dr. Karl Kaser, Mag. Jan Kolluch, Alfred Leimer, Josef Müller, Dr. Rob. Neumann, Etnareich, Dr. Rud. R. v. Ofenheim, Ing. Peter Poschenrieder, Friedr. Prillhäuser, Dr. Hans Rabel, Ing. Alf. Radio v. Radits, M. W. Reithofer, Ph. W. Rosenthal, Franz Scharisch, Dr. Hugo Schmoof, Franz Stark, Rud. Strejcek, Österreichischer Touristenklub, Joh. Vetter, Aug. Vinciguerra, Otto Waldstein, Dr. Karl Wallach, Ludw. Wallender, Joh. Wallner †, Franz Weber, Dominik Wild, Gust. Wintersberger, Ing. Georg Wirth, Frau Stefanie Wirth, Sektionschef Dr. Theod. Zelinka (35 Jahre Mitglied).

Wir ersuchen alle Mitglieder, die heuer 25 Jahre Mitglied sind, dies der Sektion unter Bekanntgabe, ob sie auf Ausfolgung des „Silbernen Edelweiss“ zum Selbstkostenpreise Anspruch erheben, bekanntgeben zu wollen.

Leichte Ausflüge sind mit \*, Wanderungen für ausdauernde Geher mit \*\*, anstrengende Bergfahrten und Kletterturen mit \*\*\* bezeichnet.  
**Anmeldung:** Zu jedem Sektions-Ausflüge ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung und Erlag eines Spesenbeitrages von K 50.— bei der Führerschaft in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Begrüßung usw. aus dem ausführlichen zur Einsicht aufliegenden Fahrtenblatt zu ersehen ist. Auskünfte werden an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 6—8 Uhr abends erteilt.  
 Außerdem ist an den dem Ausflüge vorangehenden Freitag der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6—8 Uhr abends im Lesezimmer der Sektionskanzlei anwesend.  
 Bei allen Ausflügen mit Abfahrt am Vorabend hat die Anmeldung, falls der Teilnehmer auf eine Sicherstellung des Nachtlagers Wert legt spätestens 10 Tage vorher entweder schriftlich oder mündlich unter Erlag einer Angabe von K 100.— zu erfolgen.  
**Treffpunkt:** Der Ausflugsleiter (gekennzeichnet durch ein Führerabzeichen mit dem Edelweiß des Alpenvereines und dem Worte „Führer“) erwartet die Teilnehmer stets beim Ausgange des in der Kanzlei mitgeteilten Zielbahnhofes oder der Endhaltestelle nach Ankunfts des vereinbarten Tages.  
 Deutsche Gäste stets willkommen!

- Sonntag, den 21. Mai:**  
 \* Südl. Wienerwald. W. Rofin.  
 \* Johannesbachflam. Rud. Janofsky.  
 \*\*\* Schneeberg (Birklepfad). F. J. Magerl-Dr. M. Etthofen.  
 \*\*\* Kalbling-Sparafeld. Ing. B. Hinterberger.
- Donnerstag (Feiertag), den 25. Mai:**  
 \* Westl. Wienerwald. Dr. R. Mager.  
 \* Wachau (Jauerling). Fr. Hirsch.
- Sonntag, den 28. Mai:**  
 \*\*\* Kar (Zahmes und Wildes Gamsed). Ing. Popowitsch.  
 F. Perrenoud.
- Sonntag, den 4. Juni:**  
 \* Rosalingebirge. H. G. Diezel.
- Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Juni (Hingsten):**  
 \*\* Untersberg (Salzburg). Prof. F. Emmerich.  
 \*\* Sonnleiten-Preined. F. Gruber.  
 \*\* Dürrenstein-Stöcher. O. Muli.  
 \*\* Hochthurn-Frauenmauerhöhle-Eisenerzer Reichenstein-Wildfeld. F. Perrenoud.  
 \* Wechsel-Stuhled. Ing. Popowitsch.  
 \*\* Sengengebirge (Schoberstein). Rud. Janofsky.  
 \*\* Eisenerz-Pfaffenstein. F. Grigner.
- Sonntag, den 11. Juni:**  
 \* Südl. Wienerwald. Dr. R. Mager.  
 \*\*\* Kar (Haidfeld-Alpenvereinssteig). Leop. Badusch.  
 \* Tirolerfogel-Höger. Ing. Popowitsch.  
 \*\* Lugauer. H. G. Diezel.
- Donnerstag (Feiertag), den 15. Juni:**  
 \* Türkensturz-Seebenstein. W. Rofin.  
 \* Steinplattl. F. Hirsch.  
 \*\*\* Kar (Wildes Gamsed). Ing. B. Hinterberger.  
 \*\*\* Raiferriegel-Herzthurnüberschreitung. Ing. E. Pichl.
- Sonntag, den 18. Juni:**  
 \* Hohe Mandling. Rud. Janofsky.  
 \* Hochlantsch. Leop. Badusch.  
 \* Schneeberg. Dr. F. Rands.  
 \* Hohe Wand (Waldegger Klause). Dir. Jasched.  
 \*\*\* Grimming-Überschreitung. Ing. B. Hinterberger.
- Sonntag, den 25. Juni:**  
 \* Schneeberg (Gedächtnisfeier). F. J. Magerl.  
 \* Göller. F. Perrenoud.  
 \*\*\* Kar (Rote Schurze). O. Muli.  
 \* Südl. Wienerwald. W. Rofin.  
 \* Westl. Wienerwald. Dr. R. Mager.  
 \*\* Tamischbachturm. Ing. Popowitsch.  
 \* Gippel. H. G. Diezel.
- Donnerstag (Feiertag), den 29. Juni:**  
 \*\* Kar (Teufelsbathube). Dir. Jasched.
- Sonntag, den 2. Juli:**  
 \* Großer und Kleiner Pfaff. F. Gruber.  
 \* Schwarzwalder-Keisalpe. F. Perrenoud.  
 \*\*\* Kar (Karl-Berger-Steig). F. J. Magerl-Dr. M. Etthofen.  
 \* Türriger Höger. Rud. Janofsky.
- Sonntag, den 9. Juli:**  
 \* Preined-Obersberg. F. Perrenoud.  
 \*\* Kar (Wachthüttelkamm). F. Hirsch.  
 \*\* Planspitze (Wasserfallweg). Ing. Popowitsch.  
 \*\* Jinsödl. H. G. Diezel.  
 \*\* Wienerwald. W. Rofin.  
 \* Stischergraben. Ing. Tritschel.
- Sonntag, den 16. Juli:**  
 \*\* Kar (Bärenloch-Zahme Wildjähre). Rud. Janofsky.  
 \* Schöpsfl. F. Gruber.
- \*\*\* Großer Buchstein (Südwand). Teilnehmerzahl beschränkt.  
 Dr. F. Rands.
- \*\*\* Kleiner Buchstein (Überschreitung). Ing. B. Hinterberger.
- Sonntag, den 23. Juli:**  
 \*\*\* Planspitze (Nordwand). Ing. E. Pichl.  
 \*\*\* Schneeberg (Stadelwandgrat). Magerl-Dr. M. Etthofen.  
 \*\*\* Hperlamm. Leop. Badusch.  
 \* Wienerwald. W. Rofin.

- Sonntag, den 30. Juli:**  
 \*\* Tamischbachturm. H. G. Diezel.  
 \*\* Hochthor. Prof. Emmerich.  
 \*\* Hohe Weitsch. F. Perrenoud.
- Wehrtägige Bergfahrten und Urlaubsturen:**
- Donnerstag, den 25. bis Sonntag, den 28. Mai:**  
 \*\* Vorderberger Reichenstein-Hochschwab. Jul. Müllner.
- Freitag, den 2. bis Montag, den 5. Juni:**  
 \*\* Eishöhlen im Tennengebirge. Ing. Tritschel. Anmeldebeschluss am 25. Mai.
- Mittwoch, den 7. bis Samstag, den 10. Juni:**  
 \*\* Dachstein und Höllengebirge (Langbathseen). F. J. Magerl.
- Donnerstag, den 15. bis Sonntag, den 18. Juni:**  
 \*\* Dachstein (Fronleibnam am Hallstätter See). Ing. Tritschel. Anmeldebeschluss am 4. Juni.  
 \*\* Wölzer Tauern (Knallstein-Hohenwart). Jul. Müllner.  
 \*\* Bergfahrten bei Almont (Dürrenschöberl-Posrud-Großer Pyhrgas-Sparafeld-Kalbling). Ing. Popowitsch.
- Donnerstag, den 29. Juni bis Sonntag, den 2. Juli:**  
 \*\*\* Totengebirge (Gr. Priel-Spishauer). F. J. Magerl.  
 \*\*\* Wolayerseegebiet oder Lienz Dolomiten. Ing. B. Hinterberger.
- Sonntag, den 2. bis Dienstag, den 4. Juli:**  
 \*\*\* Dachstein. Prof. F. Emmerich.
- Freitag, den 14. bis Sonntag, den 23. Juli:**  
 \*\* Böfenstein-Hochreichart-Preber. F. Perrenoud.
- Sonntag, den 16. und Montag, den 17. Juli:**  
 \*\* Zirbistogel. Jul. Müllner.
- Sonntag, den 23. und Montag, den 24. Juli:**  
 \*\*\* Hochkönig. Ing. Popowitsch.

## Turen der Militär-gagisten-Bergsteigervereinigung der Sektion „Austria“ des D. u. Ö. Alpenvereines vom 21. Mai bis 31. Juli:

21. Mai: Rosalingebirge (Frau Planer).  
 25. Mai: Hohe Mandling (Oberst Gall).  
 28. Mai: Hohe Wand, Kletterübungen (Hauptm. Theodorowicz). — Hermannstogel (Frau v. Murray).  
 4.—5. Juni: Hochschwab, Bodenbauer (Anmeldungen bis 15. Mai beim Führer Oberst Eduard Sturm, Wien, 8. Bezirk, Stodogasse 21).  
 11. Juni: Hohe Wand, Schratteinerhütte (Linienchiffleutnant Sokol).  
 15. Juni: Tulbingertogel (Frau Sokol).  
 25. Juni: \*) Gedächtnisfeier auf dem Schneeberg.  
 29. Juni: Hohe Wand, Kletterübungen (Hauptm. Theodorowicz). — Schöpsfl (Oberstleutnant Schaffarz).  
 Nähere Angaben sind an den Anschlagstafeln im Militärkasino und in der Gartenbau-Gemeinschaftsküche sowie in der „Österreichischen Wehrzeitung“ ersichtlich.  
 Treffpunkt stets beim Ausgang des Zielbahnhofes. Mundvorrat mitnehmen.
- Turen des Herrn Lothar Schenk:**  
 (Vom Ausflügler zum Bergsteiger.)  
 S 6. 25.—28. Mai: Stischer (Stischerhöhle — Eishöhle — Gemeindealpe — Mariazell).  
 S 7. 3.—5. Juni: Eisenerzer Reichenstein (über Leoben).  
 S 8. 15.—18. Juni: Gr. Priel-Spishauer, allent. Gr. Pyhrgas.  
 S 9. 28. Juni bis 1. Juli: Dachstein. Anschließend eine Urlaubstour (1.) in unsere anderen Arbeitsgebiete Tauern — Karnische Alpen — Glocknergebiet — (2.) in Fortsetzung der Urlaubstour — Steinernes Meer — Wasmann — Königssee — Hoher Göll. Tennengebirge — Eishöhlen, allent. Hochkönig.
- \*) Näheres wird noch festgesetzt und den M. u. Ö. Mitglidern mitgeteilt.



Die ausgebaute  
Simony-Hütte  
am  
Karl-Eisfeld.  
(2210 m hoch gelegen.)

## Deutsche Bergsteiger, Mitglieder und Freunde der Sektion „Austria“!

Der unselige Ausgang des Weltkrieges und der „sacro egoismo“ des „Bundesgenossen“ hat nicht nur den Deutschen und Österreichischen Alpenverein seines herrlichsten Arbeitsfeldes beraubt, sondern derselbe „Bundesgenosse“ hat auch der Sektion „Austria“ in den Karnischen Alpen die Wolayersee-Hütte von Grund auf zerstört. Die Wunde, die der „Bundesgenosse“ dem deutschen Volke durch den Raub unseres deutschen Südtirols zugefügt hat, wird sich nicht eher schließen, bis wieder deutsch wird, was deutsch war und uns ans Herz gewachsen ist mit tausend Fäden. — Mögen auch die Regierenden unter dem harten Zwange der Notwendigkeit der brennenden Wunde am deutschen Volkskörper vergessen wollen — das deutsche Volk selbst fühlt sie täglich aufs neue und harret der Stunde, die kommen wird.

Bis zu dieser kommenden Stunde aber wollen wir nicht in dumpfer Verzweiflung die Hände tatenlos in den Schoß legen, sondern wollen für diese Stunde in weiteifernder Tatkraft arbeiten und aufbauen, was — zerstört zwar — aber doch unser geblieben ist.

Wir wären nicht wert, uns Deutsche zu nennen, täten wir's nicht und ließen wir unseren Kindern als Erinnerung nur Trümmer zurück.

Darum wendet sich die Sektion „Austria“ im Jubeljahre ihres 60-jährigen Bestandes an alle volksbewußten Träger des Edelweißsternes voll Vertrauen mit der Bitte um Mithilfe an Bauten, die vor den kommenden Geschlechtern dafür zeugen sollen, daß uns das Unglück den Glauben an die deutsche Zukunft nicht geraubt und uns nicht tatenlos gemacht hat.

Für ihre Schaffensfreude hat sich die Sektion „Austria“ im Jubeljahre Ziele gesteckt, deren Erreichung jedem deutschen Bergsteiger wahrhaftig am Herzen liegt — die Vergrößerungsbauten an den Dachsteinhütten und den Wiederaufbau der vom Feinde zerstörten Hütte am Wolayersee. —

Mehr als je ist ja nach dem Kriege der nahe Dachsteinstock mit seinen herrlichen Bergen, um die der Hermelinmantel ewigen Eises wallt, das Ziel Tausender von Bergsteigern geworden. —

Längst schon nur mehr notdürftig dem stetig wachsenden Besuche genügend konnten unsere Dachsteinhütten in dem letzten Jahre die Scharen der Bergsteiger nicht mehr fassen und oft genug fand der müde Körper in den überfüllten Räumen die verdiente Ruhe nicht mehr. Das muß anders werden und wird anders werden, wenn die Sektion „Austria“ durch die Hilfe der deutschen Bergsteiger noch im heurigen Jahre an den Ausbau der Dachsteinhütten schreiten kann.

Gleichzeitig soll auch die Wolayersee-Hütte in den Karnischen Alpen in schlichter Einfachheit wiedererstanden als ein echtes Bergsteigerhaus, das abseits der breiten Heerstraße in einem Gebiete gelegen

# Nachrichten der Sektion „Austria“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

**Sektionsheim:** Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer).

**Öffnungszeiten:** u. Kassastunden (für den Parteienverkehr): Täglich (mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage und der Sonnabende) v. 5–7 Uhr.  
**Bücherei:** An jedem Montag und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5–7 Uhr. — Die Bücherausgabe wird um 7 Uhr geschlossen.

**Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden und nicht an einzelne Amtswalter.**

Fernruf: 600.

Postspartasskonto: 10.462.

1922.

Wien, Brachmond

Folge 6.

Die Sektion „Austria“ des D. u. O. Alpenvereins feiert am  
**Freitag, den 23. Brachmonds (Juni) d. J. auf dem Eichelhose bei Nußdorf das**

## Fest der Sommer Sonnenwende

mit der Festordnung:

**Entzünden des Holzstoßes — Feuerrede — Feuersprung — Völkische Lieder.**

**Beginn der Festfeier um 8 Uhr abends. — Deutsche Bergsteiger, Frauen und Mädchen! Kommet in hellen Scharen, um altes deutsches Brauchtum zu ehren und mit neuem Leben zu erfüllen!**

**Zugang zum Festplatz:** Der Weg führt von der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 36 zur Höhe und zum Festplatz, von dem aus der Blick über das Häusermeer der unruhigen Großstadt so gerne zu den ruhigen großen Linien der Donaulandschaft zurückwandert.

Die Militärgastgeber-Bergsteigervereinigung der Sektion „Austria“ veranstaltet am **Sonntag, den 25. Brachmonds (Juni) d. J.** vor dem Elisabeth-Kirchlein am Hochschneeberg eine:

## Gedächtnisfeier

für die im Gebirgszuge Gefallenen.

Die Abfahrt erfolgt am **Samstag, den 24. d. M.** entweder vom Südbahnhofe mit dem Zuge Nr. 13 um 13 Uhr nach **Wayerbach-Neichenau** mit anschließendem Aufstiege durch die „Eng“ zum Baumgartnerhaus (Führung: Hptm. Theodorowicz), oder vom **Wipfingbahnhofs** mit dem Zuge Nr. 17/217 um 15 Uhr 45 nach **P. S. Baumgartner der Schneebahn** (Führung: Oberst Zipfer).  
**Treffpunkt der Teilnehmer:** Ausgang der Haltestelle Wayerbach, bzw. der P. S. Baumgartner.  
Die Führer sind an weißen Armbinden kenntlich.

**Festordnung:**

**Am Sonntag, den 25. d. M., um 9 Uhr vormittags vor dem Elisabeth-Kirchlein:**

**Begrüßungsansprache durch den Vorstand der M.-O.-V. — Gedächtnisfeier (Feldmesse und Gedenkrede, gehalten von Propst Dr. Alois Wildenauer) — Nachrufe, gesprochen von Oberst Zipfer im Namen der M.-O.-V. und der militärischen Verbände und von Hofrat Ing. Pichl im Namen der deutschen Bergsteigerschaft.**

Die Teilnahme an der Gedächtnisfeier erfolgt entweder gegen schriftliche Anmeldung unter der Anschrift des Hptm. Theodor Theodorowicz, 9. Bez., Schubertgasse 26, bei gleichzeitiger Überweisung eines Kostenbeitrages von 50 K und eines Betrages von 200 K für die Sicherstellung des Nachtlagers im Baumgartnerhaus (Einzahlung auf das P.-A.-Konto Nr. 173.415), oder gegen mündliche Anmeldung in der Zeit von 1/27 bis 1/28 Uhr abends im Büchereisaale des Militärkasinos, 1. Bez., Schwarzenbergplatz 1, gegen Barerlag von 50 K, beziehungsweise 200 K.

Dort und bei Hptm. Zipfer (Fernruf 54-4-86) werden auch Anmeldungen zur Teilnahme an dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Hochschneeberg entgegengenommen.

Nach der Gedächtnisfeier finden bis zur Rückkehr nach Wien (Abfahrt von Puchberg um 17 Uhr 45, beziehungsweise um 20 Uhr) Wanderungen nach freier Wahl statt.

Mit Ende Juni—Anfang Juli wird in den Schutzhütten der S. „Austria“ (im Dachsteingebiet: Adamekhütte, Austrahtütte, Brännerhütte, Guttentbergshaus und Simonshütte; im Glognergebiet: Oberwalderhütte und Rudolfshütte) die diesjährige Sommerbewirtschaftung aufgenommen. Als Hüttengebühren wurden festgesetzt:	Übernachtungsgebühren: Bettenlager:
<b>Eintrittsgebühren:</b>	Für Alpenvereinsmitglieder . . . . . 500 K
Für Alpenvereinsmitglieder . . . . . 50 K	Für Verbandsmitglieder . . . . . 1000 „
Für Verbandsmitglieder (Österr. Alpenklub, Österr. Juristenklub, Österr. Gebirgsverein und „Naturfreunde“) . . . . . 100 „	Für Fremde . . . . . 2000 „
Für Fremde . . . . . 200 „	Matratzenlager:
	Für Alpenvereinsmitglieder . . . . . 150 K
	Für Verbandsmitglieder . . . . . 300 „
	Für Fremde . . . . . 600 „

Besucher der Brännerhütte am Stoderzinken (östl. Dachsteingebiet) erhalten vor Aufnahme der Sommerbewirtschaftung den Hüttenschlüssel in Grödening gegen Erlag der Sicherstellungsgebühr

**Gesellige Zusammenkünfte! An jedem Donnerstage treffen die Mitglieder der Sektion „Austria“ einander ab 8 Uhr abends in der Gastwirtschaft Tischler, 1. Bez., Schauslegasse 6.**

ist, von dessen stolzen Hochgipfeln der Bergsteiger einen Blick tun kann in das verlorene Zauberreich der Dolomiten — des deutschen Volkes unverlierbares Erbe.

Aber unerschwinglich sind bei den verhältnismäßig geringen laufenden Einnahmen der Sektion die Kosten dieser Arbeiten. Zu ihrer Durchführung bedarf es unter den heutigen Verhältnissen wahrhaftig großer Mittel.

Was vor dem Kriege mit wenigen Tausenden zu schaffen war, erfordert heute viele Millionen und Millionen sind es daher, die die Sektion „Austria“ durch ihre Werbearbeit aufbringen muß, soll das Werk gelingen und sie ihre Ziele erreichen. —

Durch die werktätige Mithilfe der deutschen Bergsteiger und durch die eiserne Werbetätigkeit eines jeden von uns wird jedoch leicht getan werden, was allen zu Nutz und Frommen und allen zur Ehre geschaffen werden soll.

Für die Betätigung dieser erbetenen Mithilfe hat die Sektion „Austria“ einen Weg gewählt, der unter den heutigen Verhältnissen für jeden beschreibbar ist und so jedem die Möglichkeit bietet, sich an einer wahrhaft deutschen Tat zu beteiligen.

Die Sektion nimmt wie seinerzeit zum Bau der Adamekhütte ein Anlehen auf, das in verlosbare Teilschuldverschreibungen (Anteilscheine) zu 1000, 5000 und 10.000 Kronen zerlegt im Laufe von höchstens 10 Jahren getilgt werden wird. —

Auch an Sie wendet sich die Sektion „Austria“ mit der dringenden und herzlichen Bitte, das Jubiläumswerk der „Austria“ durch die Zeichnung von Anteilscheinen nach Kräften zu fördern.

Nicht als Spende sollen Sie einen Betrag zeichnen. — Vom Jahre 1923 an wird in jedem Jahre bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung mindestens je ein Zehntel des für die Erweiterungsbauten im Dachsteingebiet und für den Neubau der Wolayerseehütte eingezahlten Anlehens im Wege der Auslösung der begebenen Anteilscheine zurückgezahlt werden, so daß Sie längstens in 10 Jahren wieder in den vollen Besitz des jetzt eingezahlten Betrages gelangen werden.

Da die Sektion „Austria“ mit allen ihren 7 Schutzhäusern, die heute einen Wert von vielen Millionen darstellen, für die ordnungsmäßige Rückzahlung des Anlehens haftet, ist für jeden Zeichner auch die volle Sicherheit gegeben.

Der Vorstand der Sektion „Austria“ darf daher wohl hoffen, daß auch Sie sich gewiß nicht abseits stellen werden, da es gilt ein deutsches Werk zu schaffen, und daß nicht nur Sie selbst sich an der Zeichnung von Anteilscheinen beteiligen, sondern auch im Kreise ihrer Freunde für Zeichnungen auf das Jubiläumswerk der Sektion „Austria“ mit Liebe und Eifer werben werden. —

Jeder, der den Edelweißstern als Sinnbild deutschen Bergsteigertums mit Stolz in Ehren trägt, möge auch eine Ehre darinsetzen an dem Jubiläumswerk der Sektion „Austria“ werktätig mitzuhelfen.

## Bergheil!

Der Vorstand der Sektion „Austria“  
des  
Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.



Die neue Hütte am Wolayersee  
in den Karnischen Alpen.  
(1929 in hoch gelegen.)

**Zur gef. Beachtung!** Bei der Ausfüllung des zuliegenden Einzahlungsscheines wolle auch die Anzahl der Anteile am oberen Rande des „Erlagscheines“ angegeben werden.

# Nachrichten der Sektion „Austria“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

**Sektionsheim:** Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer).  
**Kanzlei- u. Kassastunden:** Täglich (mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage und der Sonnabende) von 10—1 und 4—1/2 Uhr.  
**Bücherei:** An jedem Montag und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5—7 Uhr. — Die Bücherausgabe wird um 7 Uhr geschlossen.  
**Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden und nicht an einzelne Amtswalter.**  
Fernruf: 600. Postsparkassentonto: 10.462.

1922. Wien, Ende Scheidings (September) Folge 7/8.

## Voranzeige.

# Gründungsfest

Anlässlich des 60 jährigen Bestandes unserer Sektion.  
**Samstag, den 9. Dezember 1922: Festabend im großen Konzerthausaal mit Aufführung der Alpensymphonie unter einem hervorragenden Dirigenten.**  
**Sonntag, den 10. Dezember 1922: Festkränzchen im Sophiensaal.**  
Der Festausschuss ist bestrebt, alle Veranstaltungen der Bedeutung des Festes und des Gesamtvereins entsprechend würdig zu gestalten und bittet durch rege Teilnahme und Werbetätigkeit deren Durchführung zu unterstützen.

**Ski-Vereinigung der S. „Austria“**  
des D. u. O. Alpenvereins.  
Kassastunden: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6—8 Uhr abends.  
Sportplätze: Steinhäus und Spital am Semmering. — Arbeitsgebiete: Stubai-Kampalpe, St. Bachsteingruppe, Zotes Gebirge, Mitterndorf.

**16. ordentliche Jahresversammlung der Ski-Vereinigung der Sektion „Austria“**  
Mittwoch, den 18. Oktober 1922, um 7 Uhr abends, im Saale der Gastwirtschaft „Zum Weingart“, 6. Bezirk, Getreidemarkt 5.  
Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1921/22.
  2. Kassabericht über das Vereinsjahr 1921/22.
  3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Vereinsjahr 1922/23.
  4. Voranschlag für das Vereinsjahr 1922/23.
  5. Neu- und Ergänzungswahlen.
  6. Antrag aus Mitgliederkreise: Zur Erhaltung kleiner in günstigen Stützorten gelegener Skihütten sind durch Zusammenschluss von Mitgliedern im Rahmen der Vereinigung Stubeim-Gruppen zu bilden, welche die finanziellen Mittel zur Erbauung derselben in ihrer Gruppe aufbringen und dieselben selbst erbauen und verwalten. Diese Gruppen sind nach bestimmten von der Leitung zu verfassenden Richtlinien gleichartig zu bilden.
  7. Zufälliges.
- Ist diese Jahresversammlung beschlussunfähig, so findet eine Viertelstunde nachher eine Jahresversammlung statt, die unter allen Umständen beschlussfähig ist (§ 10 der Satzungen).

**Anfänger-Stkurs am Lechnerhaus. (Stubai.) 3. bis 8. Dezember 1922**  
**Weihnachts-Stkurs im Steinhäus am Semmering und Mitterndorf. Anfänger-Stkurs im Wienerwald an Sonntagen.**  
Anmeldung bis 30. Oktober 1922.

**Einladung.**  
Am Freitag, 6. Oktober 1922, abends halb 6 Uhr, tagt im Sitzungssaale des Alten Rathhauses, 1. Bezirk, Wipplingerstraße 8, 2. Stock, eine **außerordentliche Hauptversammlung der Sektion „Austria“** mit der Tagesordnung: Regelung der Mitgliedsbeiträge für 1922 und Nachzahlung auf dieselben. Der Sektionsausschuss.

Ab Donnerstag, den 5. Oktober 1922 finden wieder **allwöchentlich jeden Donnerstag gefellige Zusammenkünfte**

in Tischlers Gastwirtschaft, 1. Bezirk, Schauflegergasse 6, 1. St. Zweck der Abende ist Fühlungnahme der Mitglieder untereinander und mit den Sektionsvorstandsmitgliedern. Es ist aus diesem Grunde die lebhafteste Beteiligung erwünscht. Dorselbst werden seitens der anwesenden Vorstandsmitglieder bereitwilligst Auskünfte erteilt.

Wie alljährlich veranstaltet die S. „Austria“ auch heuer im **Großen Saale des Elektrotechnischen Institutes** (4. Bezirk, Gubhausstraße 25) eine Reihe von

## Vorträgen mit Lichtbildern

nach folgender **Vortragsordnung für November:**  
Mittwoch, den 8. November:  
Karl Koranek: Bergfahrten in der Silvretta im Bereich der Saarbrücker- und Wiesbadenerhütte. I. Teil.  
Mittwoch, den 22. November:  
Ludwig Sinek: Zermatter Bergfahrten im Jahre 1921.  
Mittwoch, den 29. November:  
Karl Koranek: Bergfahrten in der Silvretta im Bereich der Saarbrücker- und Wiesbadenerhütte. II. Teil.  
Die Vorträge beginnen stets um 7 Uhr abends. Kleiner Kostenbeitrag.

von 5000 K sowie der vorgeschriebenen Hüttengebühren (Eintrittsgebühr und im Falle der beabsichtigten Nächtigung auch Übernachtungsgebühr) entweder im Gasthof Spanberger oder bei dem Ausschussmitglied der Gruppe Gröbming der S. „Austria“, Kaufmann Schnoeller.

In der Bücherei der Sektion sind hervorragend schöne künstlerische Wiedergaben (Verfahren Angerer u. Göschl) nach Bildern des leider so früh dahingegangenen Meisters G. Jahn erhältlich. Die Bilder stellen dar: Kirchengang im Rhental (800 K), Bild ins Felsental (1200 K) und Heuernte in der Sella (1600 K).

Das Jahrbuch für 1921 ist bereits erschienen und kann während der gewöhnlichen Kassastunden am Parteilichalter gegen Erlag eines Betrages von 200 K behoben werden.

Die D.-Ö.-Verlagsgemeinschaft in Duisburg a. Rh. läßt ein Buch erscheinen, das mit vollem Rechte als „Das Buch der Stunde“ bezeichnet werden darf, ein Buch, das jeder volksbewusste Deutsche zu eigen haben und lesen muß.

„Schiller muß also aufstehen!“  
Bauskizze zu einer reinen deutschen Kunst- und Weltanschauung von Karl Haller.

In einer Zeit, in der fremde Geister Macht über den alten, edlen, sittlichen deutschen Geist erlangt haben, kann es nur ein großer, starker, edler Geist sein, dem wir uns anvertrauen, auf daß er uns aus Wirrtal und Verderbnis herausführe.

Und dieser große, starke, edle Geist ist da, er war vor 120 Jahren schon da — aber es ist so still von ihm geworden, daß man meinen möchte, er hätte nie gelebt und nie gedacht. Friedrich Schiller! Friedrich Schiller, von dem der Rembrandt-Deutsche in seinem berühmten Buche sich also vernehmen läßt: „Gegen Christus wie gegen Schiller hegt bezeichnenderweise jeder echte Jude eine angeborene Antipathie; im günstigsten Falle verachtet er sie, und beides mit gutem Grund, denn ihr innerstes Wesen ist dem seinigen entgegengesetzt. Schiller muß also aufstehen!“ Nun verstehen wir, warum es so still um Schiller geworden ist, um den größten deutschen Denker der Sittlichkeit.

Und darum der Ruf jedes anständigen Deutschen: Schiller muß also aufstehen!  
Das Buch kostet geb. 45 M., geheftet 40 M., Geschenkausgabe 100 M.

Unser Mitglied Leo Weidl, 5. Bez., Bräuhausgasse 40, Tür 34, gewährt beim Ankauf von Lichtbilder-Bedarfsgegenständen den Mitgliedern der S. „Austria“ einen Nachlaß von 5 v. H. — Weitere 5 v. H. stehen dem Säckel der „Austria“ zu.

## Sektions-Ausflüge und Bergfahrten.

Leichte Ausflüge sind mit \*, Wanderungen für ausdauernde Geher mit \*\*, anstrengende Bergfahrten und Kletterturen mit \*\*\* bezeichnet.  
**Anmeldung:** Zu jedem Sektions-Ausflug ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung und Erlag eines Spesenbeitrages von K 50.— bei der Führerschaft in liegenden Fahrten erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Begrüßung usw. aus dem ausführlichen zur Einsicht auf dem Sektions-Ausflug vorangehenden Freitag der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6—8 Uhr abends im Sektionsheim der Sektionskanzlei anwesend.  
Bei allen Ausflügen mit Abfahrt am Vorabend hat die Anmeldung, falls der Teilnehmer auf eine Sicherstellung des Nachtlagers Wert legt, spätestens 10 Tage vorher entweder schriftlich oder mündlich unter Erlag einer Angabe von K 100.— zu erfolgen.  
**Errempunkt:** Der Ausflugsleiter (gekennzeichnet durch ein Führerabzeichen mit dem Wappen des Alpenvereins und dem Worte „Führer“) erwartet die Teilnehmer stets beim Ausgange des in der Kanzlei mitgeteilten Zielbahnhofes oder der Endhaltestelle nach Ankunft des vereinbarten Zuges.  
Deutsche Gäste stets willkommen!

## Mehrtägige Bergfahrten und Urlaubsturen:

- Donnerstag, den 29. Juni bis Sonntag, den 2. Juli:  
\*\*\* Totengebirge (Gr. Priel—Spitzmauer). F. S. Magerl.  
\*\*\* Wolayerseegebiet oder Kiener Dolomiten. Ing. W. Hinterberger.
- Sonntag, den 2. bis Dienstag, den 4. Juli:  
\*\*\* Dachstein. Prof. F. Emmerich.
- Freitag, den 14. bis Sonntag, den 23. Juli:  
\*\* Bösenstein—Hochreichart—Preber. F. Perrenoud.
- Sonntag, den 16. und Montag, den 17. Juli:  
\*\* Zirbischogel. Jul. Mällner.
- Sonntag, den 23. und Montag, den 24. Juli:  
\*\*\* Hochkönig. Ing. Popowitsch.

## Turen der Militärgagisten-Bergsteigervereinigung der Sektion „Austria“ des D. u. O. Alpenvereins vom 23. Juni bis 31. Juli:

- 25. Juni: Gedächtnisfeier auf dem Schneeberg.
- 29. Juni: Hohe Wand, Kletterübungen (Hauptm. Theodorowicz). — Schöpfel (Oberleutnant Schaffarz).  
Nähere Angaben sind an den Anschlagstafeln im Militärkafino und in der Gartenbau-Gemeinschaftsküche sowie in der „Österreichischen Wehrzeitung“ ersichtlich.  
Errempunkt stets beim Ausgang des Zielbahnhofes. Mundvorrat mitnehmen.

## Turenreihe vom Ausflügler zum Bergsteiger.

- S 9. 28. Juni bis 1. Juli: Dachstein. Anschließend eine Urlaubstour (1.) in unsere anderen Arbeitsgebiete: Tauern — Karnische Alpen — Glocknergebiet — (2.) in Fortsetzung der Urlaubstour — Steinernes Meer — Walmann — Königssee — Hoher Göll, Tennengebirge — Eishöhlen, allent. Hochkönig.

- Sonntag, den 25. Juni:  
\* Schneeberg (Gedächtnisfeier). F. S. Magerl.  
\* Göller. F. Perrenoud.  
\*\*\* Nag (Rote Schürze). D. Muli.  
\* Südl. Wienerwald. W. Rofin.  
\* Westl. Wienerwald. Dr. R. Mager.  
\*\* Tarnschachturm. Ing. Popowitsch.  
\* Gippel. H. G. Diezel.
- Donnerstag (Feiertag), den 29. Juni:  
\*\* Nag (Teufelsbadstube). Dir. Jaschek.
- Sonntag, den 2. Juli:  
\* Großer und Kleiner Pfaff. F. Gruber.  
\* Schwarzwalder-Neisalpe. F. Perrenoud.  
\*\*\* Nag (Karl-Berger-Steig). F. S. Magerl.-Dr. M. Etthofen.  
\* Kärntner Hölzer. Rud. Janofsky.  
\*\*\* Planspitze (Nordwand). Ing. E. Döhl.
- Sonntag, den 9. Juli:  
\* Preined-Obersberg. F. Perrenoud.  
\*\* Nag (Wachhüttelkamm). F. Hirsch.  
\*\* Planspitze (Wassersfallweg). Ing. Popowitsch.  
\* Jindl. H. G. Diezel.  
\* Wienerwald. W. Rofin.  
\* Othgergraben. Ing. Tritschel.
- Sonntag, den 16. Juli:  
\*\* Nag (Bärenloch-Jahme Wildfährte). Rud. Janofsky.  
\* Schöpfel. F. Gruber.  
\*\*\* Großer Buchstein (Südwand). Teilnehmerzahl beschränkt. Dr. F. Kandl.  
\*\*\* Kleiner Buchstein (Überschreitung). Ing. W. Hinterberger.
- Sonntag, den 23. Juli:  
\*\*\* Schneeberg (Stadelwandgrat). Magerl.-Dr. M. Etthofen.  
\* Hperflam. Leop. Babusch.  
\* Wienerwald. W. Rofin.
- Sonntag, den 30. Juli:  
\*\* Tarnschachturm. H. G. Diezel.  
\*\* Hochthor. Prof. Emmerich.  
\*\* Hohe Weitsch. F. Perrenoud.

Zeichnet Anteilscheine für unsere Hüttenbauten!

# Nachrichten der Sektion „Austria“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22 (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer). Fernruf: 600.  
Kanzlei- u. Kassastunden: Täglich v. 9—1 u. 3—1/2 Uhr. Bücherei: Montag u. Freitag v. 5—7 Uhr. Postsparkassentkonto: 10.462.  
1922. Wien, Mitte Nebelmonds (November) Folge 10.

## 60 Jahre „Austria“

Die Sektion „Austria“, die älteste und größte Sektion des Deutschen und Österr. Alpenvereins, begeht am 8., 9. und 10. Dezember 1922 das Fest ihres 60 jährigen Bestandes, zu dem alle Mitglieder, Freunde und Söhne auf das herzlichste eingeladen werden.

Wir wollen diesen Gedentag durch ein ruhig-ernstes Rückwärtschauen auf die in der Zeitspanne eines Menschenalters geleistete Arbeit und die bisher errungenen Erfolge feiern. Und an diesem Gedentage soll uns alle das Gelöbniß einen, rüstig auf den eingeschlagenen Bahnen fortzuschreiten.

### Festplan:

Freitag, den 8. Dezember 1922 (Feiertag). 3 alpine Lichtbildervorträge:

- 10 Uhr vormittags im Imperial-Lichtspieltheater Wien, I., Rotenturmstr. 19: Festvortrag: Ing. Ernst Sportler: „Im Reiche des Großglockners“. Anschließend daran der neue Film: „Winterbesteigung des Großglockners“.
- 5 Uhr nachmittags im Elektrotechn. Institut Wien, IV., Gupfhausstr. 25: Lichtbildervortrag: Dr. Karl Raser: „Das Hochgebirge“.
- 7 Uhr abends im Elektrotechn. Institut Wien, IV., Gupfhausstr. 25: Lichtbildervortrag: Karl Sandner: „Rund um den Dachstein“. Hierauf Vorführung von Lichtbildern aus unserem Arbeitsgebiet um den Wolayersee. Eintrittskarten für das Lichtspieltheater zum Preise von K 3000.— bis K 6000.—, für die beiden Vorträge im Elektrotechnischen Institut zum Preise von je K 2000.— im Vorverkauf in der Sektionskanzlei ab 27. November.

Sonnabend, den 9. Dezember 1922.

1/2 8 Uhr abends:

### Festabend im großen Konzerthausaale:

Orgel (Franz Schüb) Fantasia und Fuge in G-Moll von J. S. Bach.  
Vorträge des Schubertbundes unter Leitung seines Chorleiters Herrn Viktor Keldorfer.  
Ansprache des Vorstandes Hofrat Ing. Ed. Nisch.

„Eine Alpensinfonie“ unter persönlicher Leitung des Komponisten Herrn Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß mit dem Wiener Sinfonie-Orchester.

Eintrittskarten zum Preise von K 15.000.— bis K 65.000.— in der Sektionskanzlei für Mitglieder ab 27. November, für Nichtmitglieder ab 4. Dezember 1922.

Sonntag, den 10. Dezember 1922.

11 Uhr vormittags:

Frühstücken im Kobenzl-Restaurant (Ausflug vom Endpunkt der Straßenbahnlinie 38).

7 Uhr abends:

### Großes alpines Festkränzchen in den Sophiensälen

(Zanzmusik Gangelberger).

Eintritt nur in Turistenkleidung oder Gebirgstracht gestattet. Saaleröffnung 6 Uhr. Beginn 7 Uhr. — Eintrittskarten zu K 20.000.— sind in allen Sportausrüstungsgeschäften sowie in der Sektionskanzlei ab 27. November erhältlich.

Logenvormerkungen werden nur in der Sektionskanzlei entgegengenommen.

Herren, welche beim Kränzchen Dienst machen wollen, mögen sich bei Herrn Dr. Ferd. Randl schriftlich oder mündlich melden.

Sonntag, den 17. Dezember 1922:

11 Uhr vormittags (für geladene Gäste) im Österr. Museum für Kunst und Industrie Wien, I., Stubenring 5: Eröffnung der unter dem Ehrenschutze des Herrn Handelsministers Dr. Emil Kraft stehenden

### alpinen Ausstellung „60 Jahre Alpenverein“

(turistische Erschließung und Schönheit des Alpengebietes).

Ab 1 Uhr nachmittags allgemeiner Zutritt. — Eintrittskarten für Einzelbesuch K 1000.—, für Dauerbesuch K 3000.—. Die Ausstellung bleibt vom 17. Dezember 1922 bis 7. Januar 1923 täglich, auch an Sonntagen von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Der Bedeutung des Festes entsprechend ergeht an alle Mitglieder die Einladung zu reger Teilnahme. Die Eintrittskarten wollen ebensfalls bejorgt werden, da das Vorkaufrecht für Mitglieder nur bis zum 3. Dezember 1922 gewahrt werden kann.

Bergfahrten im Anschlusse an die Festveranstaltungen. Die Führerschaft der Sektion „Austria“ hat sich bereit erklärt, in den Tagen nach dem Fest Touren auf die Rag. in die Gefäßebirge und auf den Dachstein zu führen, und ersucht insbesondere die auswärtigen Teilnehmer um rechtzeitige Anmeldung.

Unterlagen durch die Stadt für die auswärtigen Teilnehmer. Hierzu werden Anmeldungen bis längstens 7. Dezember erbeten.

Unterstützung für die auswärtigen Teilnehmer. Es ergeht an alle Mitglieder, welche die Möglichkeit haben und gewillt sind, eine oder mehrere Personen über Nacht aufzunehmen, die hñ. Bitte, dies der Kanzlei (Festauschuß) anzuzeigen. Dabei ist anzuführen, ob die Beistellung kostenlos oder gegen Entschädigung erfolgt.

An die Maler, Lichtbildner und Besitzer von alpinen Bildern ergeht ohne Rücksicht darauf, ob sie ihre Beteiligung an der Ausstellung bereits angemeldet haben oder nicht, das Ersuchen, für die rechtzeitige Überbringung der Ausstellungskunde an das Österr. Museum, I., Wollzeile 45, unter vorheriger Verständigung an die Kanzlei, I., Wollzeile 22, Sorge zu tragen.

Voranzeige. Zu Beginn des nächsten Jahres erscheint die in Vorbereitung befindliche, mit reichem Bildschmuck ausgestattete Gedentschrift: „60 Jahre Austria“.

Die nächsten Nachrichten der Sektion „Austria“ erscheinen Ende Dezember.

### Zur gef. Beachtung!

Der Sektionsauschuß sieht sich veranlaßt, nachstehende Verfügungen zu treffen:

#### Aufnahme neuer Mitglieder.

1. Die Annahme neuer Mitglieder erfolgt in Zukunft nur an drei Wochentagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) in der Zeit von 6 bis 7 Uhr durch persönliche Vorstellung der Aufnahmewerber.

2. Jeder Aufnahmewerber muß unbedingt von zwei Mitgliedern empfohlen werden, welche durch die Unterfertigung der Beitrittsanmeldung die Haftung dafür übernehmen, daß der Aufnahmewerber den von der S. „Austria“ gestellten Bedingungen in allen Belangen vollkommen entspricht. — Die empfehlenden Mitglieder müssen dem Sektionsauschuße bekannt sein.

3. Der Mitgliedsbeitrag der neu aufgenommenen Mitglieder wird mit 10.000 K für A-Vollmitglieder, beziehungsweise mit 5000 K für B-Anschlußmitglieder festgesetzt. Die Aufnahmegebühr beträgt für beide Gruppen von Mitgliedern K 10.000.

4. Neu aufgenommene Mitglieder haben für Hüttenbauzwecke einen entsprechenden Betrag als Spende zu zeichnen.

#### Beiträge alter Mitglieder.

Nach § 4 unserer Satzung sind die Mitgliederbeiträge längstens innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Jahres, d. i. bis 31. März einzuzahlen.

Ein Teil unserer Mitglieder ist bis nun seiner Zahlungspflicht nicht nachgekommen, obwohl wir bereits im Februar 1922 den „Nachrichten“ Erlagscheine zum Zwecke der Einzahlung der damals geltenden Mitgliedsbeiträge zugelegt haben.

Wir ersuchen dringend, nunmehr ebensfalls den dermalen festgesetzten Mitgliedsbeitrag von K 6000.— (für A-Mitglieder), beziehungsweise von K 2000.— (für B-Mitglieder) unter Verwendung des seimerzeit überlieferten Erlagscheines zur Einzahlung zu bringen.

#### Hüttengebühren.

Im Einvernehmen mit anderen Sektionen und bergsteigerischen Vereinigungen wurden die Hüttengebühren neu geregelt, um die maßlos gestiegenen Erhaltungskosten der Schutzhütten wenigstens teilweise decken zu können.

In unseren Dachstein- und Tauernhütten betragen demnach die Eintrittsgebühren: für Mitglieder 100 K, für Mitglieder der Verbandsvereine 200 K, für Fremde 400 K; die Matrasengebühren: für Mitglieder 1000 K, für Mitglieder der Verbandsvereine 2000 K, für Fremde 4000 K; die Bettengebühren: für Mitglieder 2000 K, für Mitglieder der Verbandsvereine 4000 K, für Fremde 8000 K.

### Zur Kenntnis.

Es wird dringend gebeten, das Jahrbuch für 1921 (Regiebeitrag K 500.—) während der regelmäßigen Kanzleistunden begeben zu wollen. — Mitgliedsanteile erforderlich.

2. Jungmannschaftsfahrt. Die Prüfungen über den theoretischen Stoff werden am 10., 11. und 12. Gildbarts (Oktober), 6 Uhr abends, in der Kanzlei abgehalten. Dagegen ist auch ein Plan für Bergfahrten angeschlagen.

Die Mitglieder der Mitbürgerlichen Bergsteigervereingung der Sektion „Austria“ werden ersucht, ihre Einzahlungen ebensfalls und nur auf das Postsparkassentkonto der R. G. V. Nr. 173.415 leisten zu wollen.

Erweiterungsbau der Simonyhütte. Die Fortschritte am Ausbau der Simonyhütte geben uns die berechtigte Hoffnung, daß wir Ende Oktober die Einweihung des neuer im Rohbau fertiggestellten Erweiterungsbauwerkes vornehmen können. Bis dahin soll auch das sogenannte „Simonyhotel“, von dem aus Prof. Fried. Simony als Erster an die planmäßige Erforschung und Erschließung des Dachsteingebietes schritt, in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt sein und zur Erinnerung daran eine Gedentfeier abgehalten werden.

Über den endgültigen Zeitpunkt wird in den Tagesblättern und durch Anschlag in der Sektionskanzlei benachrichtigt. Mitglieder, welche an der Eröffnungsgedentfeier teilnehmen wünschen, können ihre Antritte schon jetzt in der Kanzlei abgeben und erhalten dann rechtzeitig unmittelbare Verständigung.

Sektionswart Obering. Hans Tritschel.

Ausstellung. Anlässlich des 60 jährigen Bestandes der Sektion „Austria“ ist eine Ausstellung von Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen, Lichtbildern und Fensterbildern aus unseren Arbeitsgebieten: Dachstein, Glogner- und Granatspitzengruppe, Wolayerseegebiet und Karnische Alpen geplant und werden alle Mitglieder, Maler und Lichtbildner, dringendst um geist. Mithilfe gebeten. Anmeldungen werden ebensfalls an die Kanzlei (Festauschuß) erbeten.

Wartekunst für Gäste. Anlässlich des Gedentfestes werden viele auswärtige Festgäste für die Zeit vom 8.—10. Dezember erwartet. Es ergeht daher an alle Mitglieder, welche die Möglichkeit haben und gewillt sind, eine oder mehrere Personen über Nacht aufzunehmen, die hñ. Bitte, dies der Kanzlei (Festauschuß) anzuzeigen. Dabei ist anzuführen, ob die Beistellung kostenlos oder gegen Entschädigung erfolgt.

Mitarbeiter gesucht. Unsere auf allen Gebieten alpiner Betätigung emporenbende Sektion sucht dringend freiwillige Mitarbeiter. Mitglieder, die über etwas freie Zeit verfügen, wollen sich freundlichst unter Angabe, in welcher Art sie sich betätigen möchten, an die Sektionskanzlei, jedoch vorerst nur schriftlich wenden.

Weihnachten in Heiligenblut. Unser Heiligenbluter Heim hat, obwohl es erst spät und in bescheidenem Umfange in Verwendung genommen werden konnte, doch einen unverhältnismäßig guten Besuch aufzuweisen gehabt.

Das Heim dankt seine Entfaltung der im Vorjahre in Heiligenblut abgehaltenen Christbescherung für die dortigen Schulkinder, welche in diesem Jahre wiederholt werden wird.

Zu diesem Zwecke wird unter Führung von Herrn Obering. Tritschel vom 27. Dezember 1922 bis 1. Januar 1923 eine Weihnachtsfahrt nach Heiligenblut, verbunden mit leichten Winterkuren ins Glogner- und Sonnblickgebiet unternommen. Anmeldungen sind bis Ende November in der Sektionskanzlei erwünscht. Wir richten an alle Mitglieder die herzlichste Bitte, Spenden, insbesondere tragbare Möbel, Schuhe, Strümpfe und dergl. schon jetzt in der Kanzlei abzugeben oder mittels Postkarte anzugeben, wo und wann solche Sachen abgeholt werden dürfen, damit dieselben bis Weihnachten noch instand gesetzt werden können.

## Sektions-Ausflüge u. Bergfahrten im Oktober u. November 1922

Anmeldung: Zu jedem Sektions-Ausfluge ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung bei der Führerschaft in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Begrüßung usw. aus dem ausführlichen zur Einsicht auflegenden Fahrtenblatt zu ersehen ist. Ausflüge werden an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 8—8 Uhr abends erteilt. Außerdem ist an den dem Ausfluge vorangehenden Freitag der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6—8 Uhr abends im Lesezimmer der Sektionskanzlei anzuwesend.

Bei allen Ausflügen mit Abfahrt am Vorabend hat die Anmeldung, falls der Teilnehmer auf eine Sicherstellung des Nachtlagers Wert legt, spätestens 10 Tage vorher entweder schriftlich oder mündlich unter Ertrag einer Angabe zu erfolgen.

Der Ausflugsleiter (gekennzeichnet durch ein Führerabzeichen mit dem Einweih des Alpenvereins und dem Worte „Führer“) erwartet die Teilnehmer beim Ausgange des in der Kanzlei mitgeteilten Bahnhofs oder der Endhaltestelle nach Ankunft des vereinbarten Zuges.

### Deutsche Gäste stets willkommen!

So., 1. Okt.	Budlige Welt Rag. Schöpsl Wienerwald	W. Rosin. Ing. Th. Popowitsch. Rud. Janofsky. Heinr. Bados.	31. Okt. und 1. Nov.	Sermannshöhle—Wechsel— Semmering	Lothar Schenk.
So., 8. Okt.	Ötztal Schneeberg Hoher Lindkogel	Prof. Fr. Emmerich. Ing. Th. Popowitsch. Oskar Müll.	So., 5. Nov.	Westl. Wienerwald Sainburger Berge Schöpsl	Dr. R. Mager. Heinrich Bados. Ing. Th. Popowitsch.
So., 15. Okt.	Trefflingfall Rag. Wachau Eiseres Tor	Ing. S. Tritschel. Lothar Schenk. S. G. Diezel. Dr. R. Mager.	11.—15. Nov.	Dachstein	Kurt Schrötter.
So., 22. Okt.	Sonnwendstein—Stuhled— Fretul Stumpfmauer. Planitz (Fichtweg) Trappberg Höllenstein	Ing. Th. Popowitsch. Viktor Staller. Kurt Schrötter. Fr. Gruber. Fr. Grigner.	So., 12. Nov.	Panlmauer Krumbachstein Keruhof—Maria-Zell Kreuzenstein—Michelberg Lubinger-Rogel	Ing. Th. Popowitsch. Rud. Janofsky. Ing. S. Tritschel. Fr. Grigner. Dr. R. Mager.
So., 29. Okt.	Jauerling Gefälle (Tamilshachturm) Rienack Nördl. Wienerwald Steinplattl-Kaufe	Prof. Fr. Emmerich. S. G. Diezel. Ing. Th. Popowitsch. W. Rosin. Franz Hirsch.	31., 15. Nov.	Nohrwald	Ing. Th. Popowitsch.
			So., 19. Nov.	Buchberg—Retawinkel Rag. Huterberg	Fr. Hirsch. S. G. Diezel. Viktor Staller.
			So., 26. Nov.	Mandling Anninger—Eiseres Tor Westl. Wienerwald	Fr. Gruber. Ing. Th. Popowitsch. W. Rosin.

## Wichtige Mitteilungen der Sektionskanzlei an die Mitglieder.

(Zugleich Beantwortung vieler Anfragen.)

Die Mitglieder werden dringend gebeten, allen ihren Zuschriften an die Sektion Mitgliedsnummer und volle Anschrift (= Adresse) beizufügen und bei Anfragen das Mitgliedsporto beizulegen!

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1923 können erst nach der Jahresversammlung, die im Januar 1923 stattfindet, eingezahlt werden. Auch gelangen die Jahresmarken 1923 nicht vor diesem Zeitpunkt zur Ausgabe.

**Neuanlage des Mitgliederkatalogs.** Diejenigen Mitglieder, welche den vor einigen Wochen versandten grünen Schein oder einen gleichlautenden Zettel noch nicht ausgefüllt haben, werden gebeten, dies ehestens zu tun. Wir machen aufmerksam, daß alle (A. und B.) Mitglieder, gleichgültig, ob sie die Nachrichten der Sektion ordnungsmäßig erhalten oder nicht, auf dem grünen oder einem anderen Zettel der Kanzlei mitteilen wollen: Mitgl. Nr., Vor- u. Zunamen, Anschrift (= Adresse), Angabe ob A. oder B.-Mitglied, Eintrittsjahr. Alle diese Angaben dienen zur Ordnung des Katalogs.

**Was sind A- und B-Mitglieder?** A-Mitglieder sind Vollmitglieder, die den ganzen von der Jahresversammlung festgesetzten Beitrag zu zahlen haben (graue Mitgliedskarte und Jahresmarke A). — B-Mitglieder (graue Mitgliedskarte und Jahresmarke B) können sein: 1. Ehefrauen von Vollmitgliedern; 2. dem erstlichen Hausstande angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Vollmitgliedern; 3. ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen; 4. Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören und auf Antrag der Sektion eine entsprechende Ermäßigung des Sektionsbeitrages bewilligt erhalten haben. B-Mitglieder zahlen die Hälfte der für A-Mitglieder festgesetzten Beiträge. Sonst sind die Rechte und Pflichten der A- und B-Mitglieder gleich.

**Hüttenbau-Anteile-Zeichnungen.** Diesartigen Zeichner, die durch die Post eingezahlt haben, erhalten vorläufig, um Zusagen zu erparten, keine abgeforderte Bestätigung, können diese der Absicht des Erlassens als einseitige Bestätigung. Allen Zeichnern von Anteilsscheinen bezügl. Dank!

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1920 ist noch in der Kanzlei erhältlich und kostet ausnahmslos K 10.000.—

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1921. Die Mitglieder werden gebeten, die Jahrbücher 1921 zum Preise von K 1000.— bis Ende dieses Jahres in der Kanzlei zu beziehen. Der Preis wird ab 1. Januar 1923 erhöht. Anspruch auf den ermäßigten Preis haben nur diejenigen, die bereits im Jahre 1921 Mitglieder waren. Mit Nichtanspruchsberechtigten kostet das Jahrbuch 1921 K 10.000. Zufassung durch die Post erfolgt nur über besonderes Verlangen gegen Vergütung der Verbandskosten. (Inland 3000 K, Ausland 5000 K.)

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1922 ist noch nicht erschienen.

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1923 braucht von den Mitgliedern nicht abgefordert zu werden. Die Sektion bekommt genügend Bücher zur Verfügung, so daß sie gegebenenfalls alle Mitglieder damit versehen kann.

Ältere „Zeitschriften“ (Jahrbücher) und Alpenvereinskarten sind augenblicklich nicht erhältlich; das Wiederentstehen wird rechtzeitig verlautbart.

Bereitsabgelieferte sind zum Preise von K 5000.— erhältlich.

Jahresbilder sind derzeit nicht erhältlich.

Mitteilungen des A. u. O. Alpenvereins (Wünsche). Hinsichtlich des Bezuges derselben werden unsere Mitglieder durch die nächsten „Sektionsnachrichten“ rechtzeitig verständig.

Freiwillige Mitarbeiter, insbesondere jüngere Leute für Schreibarbeiten in der Kanzlei, wollen sich bei unserem Kanzleileiter Herrn Dr. Ferdinand Randl (zu treffen jeden Tag ab 1/2 7 Uhr abends in der Kanzlei) melden.

## Nachzahlung auf den Mitgliedsbeitrag 1922.

Auf Grund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 6. Oktober 1922 haben sämtliche Mitglieder der Sektion „Austria“, die im laufenden Jahre bereits Zahlungen geleistet haben, ausnahmslos K 4000.— nachzusahlen, während alle jene Mitglieder, die in diesem Jahre überhaupt noch nicht bezahlt haben, K 12.000.— zu entrichten haben. Der Ausfuß erfolgt, diese Beträge, soweit sie noch nicht erlegt wurden, umgehend einzusahlen, damit die fällige Lösung aus der Mitgliederliste vermieden werden kann.

## Boranzzeigen.

### Alpenvereinskränzchen

findet am Samstag, den 13. Januar 1923 in den Sophiensälen statt.

### Das Festsfest der Sektion „Austria“

wird am 3. Januar 1923 veranstaltet werden. Feierliche Überreichung des Silbernen Edelweiss an die Jubilare.

## Sektions-Ausflüge und Bergfahrten im Dezember 1922.

**Anmeldung:** Zu jedem Sektions-Ausflug ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung bei der Führerschaft in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Begrüßung usw. aus dem ausführlichen zur Einsicht auflegenden Fahrbogenblatt zu erfahren ist. Ausflüge werden an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 6-8 Uhr abends erteilt. Außerdem ist an den dem Ausflüge vorangehenden Freitagen der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6-8 Uhr abends im Lesezimmer der Sektionskanzlei anwesend.

**So., 3. Dez.:** Hoher Lindkogel (Franz Hirsch). — Westl. Wienerwald (Hofrat Dr. R. Mager). — Stubai (Ing. Th. Popowitsch). — Jauerling (Prof. Fr. Emmerich). — Wechsel (Ing. B. Hinterberger).

**So., 17. Dez.:** Südl. Wienerwald (W. Rossin). — Freinlälpe (Prof. Fr. Emmerich). — Rag (Kobzar Schenk).

**Weihnachten bis Neujahr (26. Dez. 1922 bis 2. Jan. 1923):** Die Weihnachtsfeier in Heiligenblut findet am Donnerstag, den 28. Dezember nachmittags statt. Die Teilnehmer verlassen am 26. Dezember abends Wien und werden voraussichtlich in Bötsch von Schütten erwartet. Die Teilnehmer wollen sich bis 2. Dezember l. g. anmelden und angeben, ob sie Fahrtbegünstigung besitzen, da für die vollzahlenden Teilnehmer eine Fahrtermäßigung angestrebt werden wird.

## Sti-Vereinigung der Sektion „Austria“.

Kanzleistunden: Dienstag und Donnerstag von 5-8 Uhr abends. — Sportplätze: Steinhaus und Spital am Semmering. — Arbeitsgebiete: Stubai-Kampalpe, Hl. Dachsteingruppe, Gröbmung, Stoberzinken, Totes Gebirge, Mitterndorf. Mitgliedsbeitrag: K 15.000.—, Abzeichen: K 5000.—

## Veranstaltungen im Winter 1922/23.

**A. Unterrichtslehre für Anfänger.**  
1. Stufkurs am Karl Scherhaus (Stubai), vom 3. bis 8. Dezember 1922. Kursbeitrag K 30.000.—  
2. Weihnachts-Stufkurs in Steinhaus vom 23. bis 26. Dezember 1922. Kursbeitrag K 30.000.—  
3. Neujahr-Stufkurs in Mitterndorf vom 1. bis 7. Januar 1923. Anmeldebungsfrist 5. Dezember 1922. Kursbeitrag K 50.000.—  
4. Stufkurs für Anfänger vom 14. bis 20. Januar 1923. Anmeldebungsfrist 2. Januar 1923. Kursbeitrag K 50.000.—  
5. Stufkurs an 3 aufeinanderfolgenden Sonntagen (nur für Mitglieder). Anmeldebungsfrist 30. November 1922. Kursbeitrag K 10.000.— Nichtmitglieder zahlen bei allen Kursen den doppelten Kursbeitrag.

**B. Sti-Unterricht an Sonn- und Feiertagen.**  
In allen Sonn- und Feiertagen findet Sti-Unterricht auf unseren Sportplätzen in Steinhaus oder Spital am Semmering oder im Wienerwald, je nach dem Schneeverhältnissen, statt. Die genaue Orts- und Zeitangabe erfolgt stets am vorhergehenden Freitag ab 6 Uhr abends in der Kanzlei. Anmeldung unbedingt erforderlich.

**Unsere Hütten im Winter 1922/23.**  
Simonyhütte ganzjährig bewirtschaftet.  
Bräunerhütte ganzjährig bewirtschaftet.  
Gutenberghaus vom 23. Dezember bis 7. Januar bewirtschaftet. Über vorherige Anmeldung beim Pächter Simoniehner in Ramsau bei Schladming auch zu anderen Zeitpunkten geöffnet.  
Kaufhütte vom 23. Dezember 1922 bis 7. Januar 1923 bewirtschaftet. Über vorherige Anmeldung beim Pächter Josef Reiter in Ramsau bei Schladming auch zu anderen Zeitpunkten geöffnet.  
Alle übrigen Hütten sind geschlossen. (Winterraum mit A.-B.-Schlüssel zu öffnen).

**Weihnachten der Gebirgstinder.**  
Der Ausschuss der S. „Austria“ wendet sich auch heuer wieder an alle Mitglieder mit der herzlichsten Bitte, der armen Kinder in unseren Arbeitsgebieten (Dachstein- und Glognergebiet, Karnische Alpen — Ramsau, Gosau, Gröbmung, Saalfeld, Heiligenblut, Mitterndorf und Raufhen) zu gedenken, welche in dieser harten Zeit mehr denn je der Hilfe und Unterstützung bedürfen. — Geld und insbesondere Warenspenden werden herzlich erbeten und mit großem Danke in der Sektionskanzlei entgegengenommen.

Die nächsten

**alpinen Vorträge mit Lichtbildern**  
im Großen Saale des Elektrotechnischen Institutes, 4. Bezirk, Gubhausstraße 25, 7 Uhr abends, finden nach folgender

**Vortragordnung, statt:**  
Mittwoch, den 29. November: Josef Bruchmann: „Salzkammergut I, Von der ehernen Welt zum Dachstein“.  
Freitag, den 8. Dezember: (siehe umstehende Festordnung).  
Mittwoch, den 13. Dezember: Josef Bruchmann: „Salzkammergut II, Vom Totengebirge nach Ischl“. Geringfügiger Kostenbeitrag.

Mitglieder und Freunde der Sektion, die geneigt wären, gelegene Vorträge mit kinematographischen Lichtbildern zu halten, werden gebeten, sich unmittelbar an unseren Vortragsteiler Dr. Ferdinand Randl in Wien, V., Margaretenstr. 61, Telefon 50.432, zu wenden.

Allwöchentlich jeden Donnerstag, ab 1/2 8 Uhr abends

**gesellige Zusammenkünfte**  
der Alpenvereins-Mitglieder bei Fischer I., Schaufergasse 6. Dortselbst werden von den anwesenden Vorstandsmitgliedern bereitwilligst

**Die Hiesinger Tafelrunde**  
unserer Sektion versammelt sich an jedem Freitag abends 1/2 8 Uhr im altpöhlischen Saale des Hiesinger Hofes, Wien, XII., Hiesinger Hauptstraße 20, zur geselligen Unterhaltung, wozu die in der Nähe wohnenden Sektionsmitglieder freundlichst eingeladen sind.

**Weihnachten in Heiligenblut.** Leichte Fahrten ins Glogner- und Saundlgebirge (Ing. Hans Fritschel). — Schütten ins Glognergebiet (Kurt v. Schrötter).  
**Weihnachten, 25. bis 26. Dezember:** Schwarzwald — Schöpsl (Fr. Gruber). — Schneeberg (R. Janofsky).  
**Di., 26. Dez.:** Kampalpe — Kreuzberg (Ing. Th. Popowitsch).  
**So., 31. Dez.:** Schöpsl (Ing. Th. Popowitsch). — Sonnenwendstein (H. G. Diezel).  
**So., 31. Dez. u. Mo., 1. Jan.:** Totes Gebirge (Th. R. Holl).

**Boranzzeige!**  
**So., 6. bis Do., 11. Jan. 1923:** Schneeföhnbergfahrt in den Rauraner Bergen (Ing. Th. Popowitsch).

# Nachrichten der Sektion „Austria“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22 (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer).

Telefon: 600.

Kanzlei- u. Kassastunden: Täglich v. 9-1 u. 3-1/2 7 Uhr. Bücherei: Montag u. Freitag v. 5-7 Uhr. Postsparkassentonto: 10.462.

1922.

Wien, Ende Zulmondes (Dezember)

Folge 11/12.

## Alpine Ausstellung

(anlässlich des 60 jährigen Sektionsbestandes) im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie, Wien, I., Wollzeile 45. Täglich, auch an Sonntagen von 10-4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 1000 Kronen.

Donnerstag, den 4. Januar 1923

## Festsfeier der Sektion „Austria“ im Saale „zur Glocke“, Wien, 7., Neubaugasse 5, abends 7 Uhr.

Vortragordnung:

Klein-Österreichs Futnacht. Festspiel von Dr. Hans Beyer-Härtl.  
Streichquartett (Quartett) in Es-dur von Schubert (Machet-Quartett der Staatsoper).  
Klavierkonzert. Herr Arift. von Manovarda.  
Gallen-Krie aus „Lannhäuser“ von Richard Wagner. (Opernsängerin Fr. Elisabeth Egala. Am Klavier Herr Arift. von Manovarda).  
Ave Maria von Bach-Gounod. (Violin-Einzelvortrag von Herrn Karl Machet — Staatsoper. Am Klavier Herr Arift. von Manovarda).  
Entzündung des Julbaums.  
Jubelrede (Vorstandstellvertreter Direktor Josef Jaschek). Überreichung des Silbernen Edelweiss an die Jubilare durch den Sektionsvorstand Hofrat Ing. Ed. Nischl.  
Lieder von Strauss, Marx und d'Albert. (Fr. Elisabeth Egala. Am Klavier Herr Arift. von Manovarda).  
Das „Heitere Quartett“ des „Schubertbundes“. (D. Würfinger, 1. Tenor; M. Oswald, 2. Tenor; D. Fürst, 1. Bass; F. Wagner, 2. Bass; Dr. R. Getreu, Klavier).  
Es wird gebeten, vor dem Entzündung des Julbaums nicht zu rauchen. Geringfügiger Kostenbeitrag.

Sonntag, den 13. Januar 1923

# Alpenvereins-Kränzchen

der Sektion „Austria“

in den alpin-geschmückten Sofien-Sälen.

Beginn 8 Uhr.

Musik: Kapelle des Musikdirektors J. W. Sanglberger.

Saaleröffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten zum Preise von 15.000 Kronen (einkl. der Luftfahrtsabgabe) sind in allen Sportausrüstungsgeschäften sowie in der Sektionskanzlei erhältlich. Logenbenützungskarten nur in der Sektionskanzlei.

Der Eintritt ist nur in Touristenkleidung oder Gebirgstracht gestattet.

Herren, die beim Kränzchen Dienst machen wollen, werden gebeten, Namen und Anschrift der Sektionskanzlei vorerst schriftlich bekannt zu geben.

## Verzeichnis der Eintrittskarten-Verkaufsstellen:

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Sektionskanzlei, I., Wollzeile 22;       | Cafe Rab, 3., Hauptstraße 17;                | Witz Ganger, 7., Kaiserstraße 15;           |
| Sportklub, I., Baderstraße 3;            | Cafe Bürgertheater, 3., Hauptstraße 1;       | Michael Haydn, 7., Burzgasse 115;           |
| Fuchshaus Windobona, I., Steinligasse 1; | Heinrich Diezel, 4., Favoritenstraße 48;     | R. Alexander, 7., Neubaugasse 15;           |
| Popo u. Krejzner, I., Rantnerstraße 51;  | Kollarz u. Dabr, 4., Wiedner Hauptstraße 20; | Wilhelm Christen, 8., Josefstädterstraße 8; |
| Karl Weres, I., Babenbergerstraße 1;     | Allois Fischer, 4., Wiedner Hauptstraße 1;   | Sporthaus Doktor, 8., Alserstraße 11;       |
| Richard Plankl, I., Michaelerplatz 6;    | Th. Reigner, 4., Margaretenstraße 3;         | Sporthaus Lazar, 9., Kollingasse 13;        |
| Nebel & Beutel, I., Stephansplatz 9;     | Heinrich Ott, 5., Kettenbrunnengasse 5;      | Karl Guschitz, 9., Fuchsbatberggasse 3;     |
| Franz Duraganz, I., Wollzeile 18;        | Beer u. Co., 6., Mariabilderstraße 1c;       | Heinrich Rötter, 15., Neubaugürtel 19;      |
| August Str., I., Rantnerstraße 55;       | Kollarz u. Dabr, 6., Mariabilderstraße 12b;  | Anton Ziegler, 18., Währingerstraße 87.     |
| Sophiensäle, 3., Margarete 17;           | Ernst Dörfler, 6., Gumpendorferstraße 51;    |   |

Die nächsten Nachrichten der Sektion „Austria“ erscheinen anfangs Hornung (Februar).

# Die ordentliche Jahresversammlung

der „Austria“ tagt am  
**Mittwoch, den 17. Januar 1923, abends 6 Uhr,**  
im Sitzungssaale des Alten Rathhauses,  
1., Wipplingerstraße 8.

## Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit der Sektion im Jahre 1922.
2. Bericht über die Säckelgebühren im Jahre 1922.
3. Bericht der Rechnungsprüfer und deren Antrag.
4. Beschlußfassung über die Höhe des Mitgliedsbeitrages und der Aufnahmegebühr für 1923.
5. Vorlage des Voranschlags für 1923.
6. Ergänzung der Satzung (§ 3a), Satzungsänderung zu §§ 1, 4 und 8\*, Sittengemäße Verdeutschung des Fremdwortes „Sektion“ durch „Zweig“.
7. Beschlußfassung über die Rückzahlung der bisher gezahlten und eingezahlten Mitgliedsbeiträge.
8. Neu- und Ergänzungswahlen. (Auf ein Jahr 1, auf zwei Jahre 2, darunter der 1. Vorstandstellvertreter.)
9. Wahl zweier Rechnungsprüfer für die Jahresrechnung 1923.
10. Aufschluß.

Der Zutritt zur Jahresversammlung ist nur gegen Ausweis mit der gültigen Mitgliedskarte für 1922 gestattet.

Die Jahresrechnung wird mit Rücksicht auf die hohen Druckkosten nicht in Druck gesetzt, sondern liegt ab 8. Januar 1923 samt dem Berichte der Rechnungsprüfer und dem Voranschlag in der Sektionskanzlei in der Uffstraße zur Einsicht auf. — Ist die Versammlung nicht beschlußfähig, so findet eine Viertelstunde später eine neue Jahresversammlung statt, die unter allen Umständen beschlußfähig ist.

\*) Wortlaut des § 3a: Alle an einem Orte oder in dessen Umgebung wohnenden Mitglieder der Sektion „Austria“ sowie Mitglieder gleicher Interessen können sich zu losen Gruppen (Ortsgruppen) vereinigen, die jedoch keine selbständige rechtliche Persönlichkeit besitzen und in jeder Hinsicht dem Sektionsauschusse unterstellt sind. Der Geschäftsverkehr mit den Gruppen (Ortsgruppen) wird vom Sektionsauschusse geregelt.

§ 1 Zusatz zu „Zweit der Sektion“: sowie deutsches Votum zu wahren und zu pflegen.

Der letzte Absatz des § 4 hat in Zukunft zu lauten: Ein Mitglied, das durch sein Verschulden den Jahresbeitrag nicht innerhalb der ersten drei Monate des Jahres oder außerordentliche Zuschüsse (§ 11) nicht innerhalb der vom Ausschusse festgesetzten Frist entrichtet, kann vom Ausschusse nach einmaliger schriftlicher Mahnung aus dem Mitgliedsverzeichnis gestrichen werden, ohne dadurch der Verpflichtung zu entgehen, die obgenannten Beiträge zu entrichten.

Der § 8 hat in Zukunft zu lauten: Mitglieder, die sich unehrenhaft benehmen oder die sich handlungsunwürdig zeigen, können von der Sektion oder dem D. u. S. A. B. ausgeschlossen werden, welche die Sektion der Sektion oder dem D. u. S. A. B. überhaupt grüßlich verlegen oder durch bewußt unwahre Angaben ihre Aufnahme in die Sektion bewirken, können vom Ausschusse ausgeschlossen werden. Solchen Mitgliedern steht es frei, die Berufung an das Schiedsgericht zu ergreifen.

## Wichtige Mitteilungen

### der Sektionskanzleileitung

#### an alle Mitglieder.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, allen ihren Aufschriften an die Sektion Mitgliedsnummer und volle Anschrift (= Adresse) beizufügen und bei Anfragen das Rückporto beizulegen!

**Auskünfte.** Wir machen unsere Mitglieder aufmerksam, daß sie auf Auskünfte allgemeiner Natur, die sich nicht auf den rein geschäftsmäßigen Gang der Sektion beziehen, nur ab 6 Uhr abends rechnen können, da nur um diese Zeit Ausschusmitglieder in der Kanzlei anwesend sind.

**Bezug der „Mitteilungen“ des D. u. S. A. B. Alpenvereins.**  
a) Die in Österreich und im Deutschen Reich wohnenden Mitglieder unserer Sektion bestellen die „Mitteilungen“ für M. 10.— Bezugsgebühr für das 1. Vierteljahr bei ihrem Zustellpostamt selbst! Nr. 1 erscheint am 31. Januar 1923, die weiteren Nummern jeweils am Monatsletzten. Beim Hauptauschusse, bei der Sektion, Schriftleitung oder Druckerei können Bestellungen nicht entgegengenommen werden. Beschwerden über Nichtzustellung usw. Anschriftenänderungen sind ausschließlich beim Zustellpostamt, bei dem das Mitglied die „Mitteilungen“ bestellt hat, einzubringen. Die Mitglieder, die den weiteren Bezug der „Mitteilungen“ wünschen, werden gebeten, die Bestellung derselben sogleich bei ihrem zuständigen Zustellpostamt vorzunehmen.

b) Die nicht in Österreich oder im Deutschen Reich wohnenden Mitglieder unserer Sektion, die den weiteren Bezug der „Mitteilungen“ wünschen, können die Bestellung derselben bei der Sektion anmelden, sie erhalten das Blatt unter Beachtung wie bisher. Für diese Mitglieder wurde vom Hauptauschusse eine Jahresbezugsgebühr von zwei Schweizer Franken festgesetzt. Diese ausländischen Mitglieder werden gebeten, zugleich mit der Bestellung die Gebühr von zwei Schweizer Franken an die Sektion einzufügen, welcher für die Abfuhr an den Hauptauschusse kostet. Beschwerden über Nichtzustellung, Anschriftenänderungen haben diese Mitglieder bei der Sektion anzubringen.

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1923 können erst nach der Jahresversammlung eingezahlt werden. Auch gelangen die Jahresmarken 1923 nicht vor diesem Zeitpunkte zur Ausgabe.

**Neuanlage des Mitgliederalters.** Diejenigen Mitglieder, welche den vor einigen Monaten verkündeten grünen Schein oder einen gleichlaufenden Zettel noch nicht ausgefüllt und übermittlelt haben, werden gebeten, dies ehestens zu tun. Wir machen aufmerksam, daß alle (A- und B-) Mitglieder, gleichgültig, ob sie die Nachrichten der Sektion ordnungsmäßig erhalten oder nicht, auf dem grünen oder einem anderen Zettel der Kanzlei mitteilen wollen: Name, Vor- u. Zunamen, Anschrift (= Adresse), Angabe ob A- oder B-Mitglied, Eintrittsjahr. Alle diese Angaben dienen zur Ordnung des Katasters.

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1920 ist noch in der Kanzlei erhältlich und kostet ausnahmslos K 10.000.—

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1921. Die Mitglieder werden gebeten, die Jahrbücher 1921 zum Preise von K 10.00.— bis Ende dieses Jahres in der Kanzlei zu beziehen. Der Preis wird ab 1. Januar 1923 erhöht. Anspruch auf den ermäßigten Preis haben nur diejenigen, die bereits im Jahre 1921 Mitglieder waren. Für Nichtanpruchsberechtigte kostet das Jahrbuch 1921 K 10.000.— Zufendung durch die Post erfolgt nur über besonderes Verlangen gegen Vergütung der Verbandsgebühren. (Zinsband 3000 K, Zustand 5000 K.)

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1922. Der Hauptauschusse München teilt uns mit: Die Herausgabe der „Zeitschrift“ 1922, die druckfertig ist und für die auch das Text- und Bilderpapier längst angeschafft ist, würde sich infolge der enormen Buchbinderkosten auf gegen M. 140.— das Stück stellen, wogegen die Verleger nur Bezugsgebühren von M. 8.— entrichtet haben. Der Hauptauschusse hat daher beschlossen, die „Zeitschrift“ 1922 nicht herauszugeben, ebenso ist die Herausgabe der „Zeitschrift“ 1923 noch ungewiß. (Die Sektion „Austria“ und noch viele andere Sektionen werden gegen die Einstellung der „Zeitschrift“ ernste Vorstellungen erheben.)

Ältere „Zeitschriften“ (Jahrbücher) und Alpenvereinskarten sind augenblicklich nicht erhältlich; das Wiederentstehen wird rechtzeitig verankündigt.

Bereinsabzeichen sind zum Preise von K 5000.— erhältlich.

Jahresbilder sind derzeit nicht erhältlich.

Freiwillige Mitarbeiter, insbesondere jüngere Leute für Schreibarbeiten in der Kanzlei, wollen sich bei unserem Kanzleileiter Herrn Dr. Ferdinand Randl (zu treffen jeden Tag ab 1/7 Uhr abends in der Kanzlei) melden.

**Ermäßigte Fahrkarten für unsere Mitglieder für die Südbahnstrecke.** Um unseren Mitgliedern den Besuch des Ausflugsgebietes an der Südbahnstrecke, der infolge der hohen Fahrkosten eine bedeutende Einbuße ertitt, zu ermöglichen, hat die Südbahndirektion beschlossen, bedeutend ermäßigte Karten für die Hin- und Rückfahrt auszugeben. Derselben werden in der Sektionskanzlei (täglich von 9—1 und von 4—7 Uhr) nach den Stationen Payerbach-Neichenau, Semmering und Müritzschlag auszugeben.

## Die Sechzigjahrfeier der Sektion „Austria“.

Ein volles Menschenalter ist seit dem 19. November 1862, dem Grünungsstage des Österreichischen Alpenvereins vergangen, der infolge der geschichtlichen Entwicklung auch der Grünungsstag der Sektion „Austria“ des D. u. S. A. B. geworden ist.

Wenn auch die tiefe Not des deutschen Volkes der Sektion „Austria“ die Feier rauschender Feste verbot, die zu anderen Zeiten sicherlich mit jubelndem Beifall begrüßt worden wären, so legen doch die Bedeutung und das Ansehen des D. u. S. A. B. und seines ältesten und mächtigsten Zweiges dem Sektionsauschusse die Pflicht auf, vor der Öffentlichkeit die wissenschaftlichen und praktischen Leistungen aufzuzeigen, die im Laufe von sechzig Jahren unsere Alpen und ihre Bewohner umgeben haben, und die Erinnerung an jene Männer wieder wachzurufen, deren reine Begeisterung, unermüdbare Schaffensfreude und zähe Tatkraft so mächtig dazu beigetragen hat, das hoch gesteckte Ziel trotz aller Schwierigkeiten und Hindernisse zu erreichen.

Wenn die österreichischen Alpen und ihre gepriesene Schönheit heute die Sehnsucht aller deutschen Bergsteiger und das Ziel Tausender von Fremden aus aller Herren Ländern geworden sind, so ist das nicht zum Mindesten die sichtbare Frucht der zielbewußten und beispielgebenden Arbeit, welche die Sektion „Austria“ seit ihrer Gründung bis auf den heutigen Tag im Dienste der Allgemeinheit und des deutschen Volkes geleistet hat.

Daß diese Arbeit von allen deutschen Bergsteigern, von allen deutschbewußten Männern und Frauen und auch von den höchsten Stellen des Staates nach ihrem vollen Wert gewürdigt wird, beweist der glänzende Verlauf aller Veranstaltungen, welche die Sektion „Austria“ im Rahmen ihrer Sechzigjahrfeier ins Leben rief.

Es war ein schöner und glücklicher Gedanke des Festausschusses, die Sechzigjahrfeier am 8. Dezember d. J. mit drei alpinen Lichtbildervorträgen einzuleiten, die Tausende die unsagbaren Schönheiten unserer heimatischen Berge und die Leistungen der Sektion in ihren drei großen Arbeitsgebieten in meisterhaften Bildern und im Rahmen einer liebevollen Schilderung vor das entzückte Auge zaubern sollten. Im Imperial-Lichtspieltheater führte Ing. Ernst Spörner den Bergfreunden, die den Saal füllten, seinen begeisterten Festvortrag „Im Reiche des Großglockners“ vor, woran sich die Vorträge des prächtigen Films „Eine Winterbesteigung des Großglockners“ angeschlossen. Nachmittags leitete Dr. Karl Raser in seinem geradezu berühmten Vortrage „Das Hochgebirge“ aus unseren Bergen Bilder von unübertrefflicher Schönheit. — Abends sprach das Mitglied des Hauptauschusses des D. u. S. A. B. Karl Sandtner in seinem glänzenden Vortrage „Rund um den Dachstein“ über den „Hausberg“ der Sektion „Austria“, worauf Hofrat Ing. Eduard Pichl Bilder vom Wolanfersee in den Karischen Alpen, dem dritten Arbeitsgebiete der Sektion, vorführte.

Die Vortragenden können fürwahr stolz sein auf den jubelnden Beifall, der ihnen allen für Bild und Wort gezollt wurde. Nicht minder glücklich war der Gedanke des Festausschusses, durch eine Alpine Ausstellung auch in solche Schichten unseres Volkes eingehendere Kenntnis über unsere Alpenwelt und tieferes Verständnis für alpine Arbeit zu tragen, welche durch das ganz unbedeutende und echten Bergsteigerflum ewig fremde Treiben

mancher Kreise angewidert Wesen und Wert der Touristik oft genug völlig verlernen.

Die Alpine Ausstellung wurde am 17. Dezember d. J. unter dem Ehrenschutze des Handelsministers Emil Krafft im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie durch den Sektionschef Herrn Dr. Räder (der Minister konnte am 21. einen Besuch abstatten) eröffnet und bildet in der wirklich geschmackvollen Anordnung des reichhaltigen Ausstellungsmaterials tatsächlich einen Glanzpunkt im Rahmen der Sechzigjahrfeier. Neben hochinteressanten wissenschaftlichen Arbeiten der Geologischen Reichsanstalt sind die ganz hervorragenden Bücher- und Kartenwerke der weltbekannten Firmen Artaria, Freytag u. Berndt, Hartleben und Kartographisches Institut ausgestellt, während von den Wänden und aus den Schaukästen wahre Meisterwerke der alpinen Lichtbilderei den Besucher grüßen. — Und durch eine Fülle herrlicher Bilder von Ant. Hlaváček, Gustav Zahn, Ing. Bruno Hek, Josef Strejce, Ferdinand Andri (Bildnisse von drei Bergführer-Ausbildnern, darunter das des Sektionsvorstandes), den Brüdern Erler, Wiesinger Florian und vielen anderen Meistern der Farbe ruft in jedem Bergsteigerherzen die Erinnerung wach an den Zauber unserer geliebten Berge, ob sie ewiges Eis deckt oder ihre Gipfel in geheimnisvoller Glut leuchten. Manches Bild führt uns auch in jenes Zauberland der Dolomiten, das sie uns geraubt haben und welches wir nie, nie vergessen werden.

Den Höhepunkt aller Veranstaltungen im Rahmen der Sechzigjahrfeier bildete unstreitig die große Feier im Wiener Konzerthause. Der vornehme Raum des großen Konzerthauskaales, von der besten Gesellschaft Wiens vollbesetzt, bot ein prächtiges Bild, welches durch die anwesenden Vertreterinnen der farbentragenden deutschen Studentenschaft noch besonders Leben gewann. Ausgesprochen durch die Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Michael Hainisch erreichte diese Feier in künstlerischer Beziehung eine Höhe, wie sie bei solchen Anlässen nicht oft gefunden wurde. Allerdings stellte sich neben Meister Franz Schütz (Orgel) die ganze Sängerschaft unseres „Schubertbund“ für diese Feiertage der Sektion „Austria“ zur Verfügung. Wer aber wüßte nicht, was der „Schubertbund“ unter der Führung seines Chormeisters Viktor Reibdorfer zu leisten vermag! Wie lang er sich wieder vor allem mit Stickers volksheimlicher „Antreue“ in die Herzen der Vielen, Vielen! — Und Dr. Richard Strauß, der sein Werk „Eine Alpenhymne“ persönlich zur Aufführung brachte! Welche Fülle von Klangelementen und welche hinreißende Wirkung! Wahrhaftig! Dieser Festabend bot hohen künstlerischen Genuß und Draeklang, Liebeslang und Orchester bildeten fürwahr den stimmungsvollsten Rahmen für die gehaltvolle Rede des Vorstandes der Sektion „Austria“ Hofrat Ing. Eduard Pichl, welche wegen ihres inneren Wertes die weiteste Verbreitung verdient. \*) Lauterke Liebe zu unserem Volke und tiefste Freude an den Bergen der Heimat sang aus den Worten des Mannes, der der „Austria“ am Beginn des siebenjährigen Jahrzehnts ihres Bestandes ein neues hohes Ziel steckte: durch völlige Reinheit zur völligen Einheit im Alpenverein und zur hehrerlebten Einheit in einem größeren deutschen Vaterland! Und eine deutsche Jugend, die vom Geiste der Mannhaftigkeit und Wehrhaftigkeit geleitet ist, bergsteigerisch ausgebildet und erprobt, die von inniger Liebe zu ihrer Heimat und von Tapferkeit und Heldensinn erfüllt ist, diese deutsche Jugend ist dieses Mannes, ist mit ihm unsere Hoffnung, unser Glaube, unsere Zuversicht. Nach der begeisterten begrüßten Rede des Vorstandes der „Austria“ sprach als Vertreter und im Auftrage des Hauptauschusses des D. u. S. A. B. Karl Sandtner, dann der Präsident des Österreichischen Touristenklubs, Direktor Franz Ed. Matras, welcher die gute Freundschaft zwischen Touristenklub und „Austria“ besonders betonte, ferner im Namen des Österreichischen Gebirgsvereins Dr. Schutovits. Für die Akademische Sektion des D. u. S. A. B. und die übrigen Wiener Sektionen überbrachte Dr. Becker herzliche Glückwünsche, während der Vizepräsident des Österreichischen Alpenklubs Hans Wödl unserem Vorstand die Grüße seiner Vereintung entbot. — Auch eine lange Reihe von Beurlaubungsschreibern war eingetroffen, lauter Beweise der Wertschätzung und Anerkennung, welche die Sektion „Austria“ bei allen deutschen Bergsteigern und nicht nur bei diesen, sondern in allen deutschbewußten Volksteilen findet. Allen beglückwünschenden Personen, Sektionen und Vereinen sei hiermit herzlich gedankt. Diese Wertschätzung und Anerkennung verdient die Sektion „Austria“ im vollsten Maße, an deren Spitze heute ein Mann steht, dessen Tatkraft und Fähigkeit die Wirksamkeit dafür bietet, daß die Sektion „Austria“ jenes hohe Ziel erreichen wird, welches er ihr in seiner Festrede steckte.

Um auch der Besellbarkeit im Rahmen der Sechzigjahrfeier ein Plätzchen zu öffnen, wurde für Sonntag den 10. Dezember auf dem Kobenzl ein kleiner Frühstücken vereinbart, der aber

\*) Anmerkung der Schriftleitung: Es ist beabsichtigt, die Festrede des Sektionsvorstandes Hofrat Ing. Ed. Pichl in der demnächst erscheinenden Sonderausgabe der Sechzigjahrfeier in ihrem vollen Wortlaute zu veröffentlichen.

nach dem gemüthlicheren Brinzing verlegt wurde. — Am Abend aber drehten sich in den Sofienälen beim Festfränzchen in lustigem Reigen die Paare.

Der letzte Geigenstrich ist verklungen, die Festtage sind verbracht und die Arbeit des Alltags, die unermüdbliche, zielbewußte im Dienste der Heimat und des Volkes, fordert wieder von jedem ihr Recht. — Und dieses Recht wird ihr werden von jenen Männern, die seit zwei Jahren an der Spitze der Sektion „Austria“ stehen, welche frei von persönlichem Ehrgeiz und dem Streben nach persönlichem Vorteil, aber erfüllt von heiser Liebe zu ihrem armen, zertretenen deutschen Volke fest entschlossen sein werden, auch fürderhin mit allen Kräften des Geistes und des Herzens den idealen Zielen des D. u. S. A. B. zu dienen, „in der Liebe zur erhabenen Gebirgswelt den Geist zu erheben, den Körper zu stärken und alles fern zu halten von den Bergen, was sie entweihen könnte“.

## Alpine Vorträge mit Lichtbildern

### in den Monaten Januar u. Februar 1923

#### im großen Saale des Elektrotechnischen Instituts,

#### 4., Gufhausstraße 25,

#### 7 Uhr abends.

- Mittwoch, den 10. Januar:**  
Josef Brustmann: „Salzammergut. III. Teil“.
- Mittwoch, den 17. Januar:**  
Gustav Fleischer: „Auf Schiern durch das Totengebirge“.
- Dienstag, den 23. Januar:**  
Jugendvortrag im Hofsaale 2 des Elektrotechnischen Instituts:  
Josef Brustmann: „Robinsons wunderbare Abenteuer“.  
Mitglieder der Jugendgruppe und Kinder von Sektionsmitgliedern freier Eintritt.
- Mittwoch, den 24. Januar:**  
Raimund Zoder: „Schmiede und Bauersleut in der Eisentourgen“ mit Vorführung von Lichtbildern, Volksliedern, Volksweisen und Volksstücken.

- Mittwoch, den 31. Januar:**  
Josef Brustmann: „Im Reiche der Dolomiten“.
- Mittwoch, den 7. Februar:**  
J. Rastner: „Eine Floßfahrt auf der steirischen Salza“.
- Mittwoch, den 21. Februar:**  
Gep. Rat G. G. Winkel: „Die Eisriesenhöhlen im Tennengebirge“.
- Mittwoch, den 28. Februar:**  
Magimilian Erler: „Aus dem alpinen Stigebiet von Rißbübel“.

**Geringfügiger Kostenbeitrag.**  
Mitglieder und Freunde der Sektion, die geneigt wären, gediegene Vorträge mit künstlerischen Lichtbildern zu halten, werden gebeten, sich unmittelbar an unseren Vortragsteiler Dr. Ferdinand Randl in Wien, V., Margaretenstr. 61, Fernsprecher 60.432, zu wenden.

## Unsere Hütten im Winter 1922/23.

- Simonhütte und Brünnerhütte ganzjährig bewirtschaftet.**  
Guttenberghaus vom 23. Dezember bis 7. Januar bewirtschaftet. Wird über vorherige Anmeldung beim Pächter Simonlehner in Ramsau bei Schladming auch zu anderen Zeitpunkten geöffnet.
- Austriahütte vom 23. Dezember bis 7. Januar bewirtschaftet.**  
Wird über vorherige Anmeldung beim Pächter Josef Reiter in Ramsau bei Schladming auch zu anderen Zeitpunkten geöffnet.
- Rohalnhütte geschlossen** (befindet sich in nicht bewohnbarem Zustande).
- Grashütte und Leifalnhütte versperrt.** Anweisungen zur Auslösung der Schlüssel nur in der Sektionskanzlei, und zwar in den Kanzleistunden der Stk-Vereinigung Dienstag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr.
- Alle übrigen Hütten sind geschlossen.** Winterraum mit A.-B.-Schlüssel zu öffnen.

Unsere Ortsgruppe Gröbming teilt uns mit, daß die Schneeverhältnisse am Stoberitzen geradezu glänzende sind und der Pächter Roth der ganzjährig bewirtschafteten Brünnerhütte vortrefflich für die zahlreichen Besucher dieses idealen Stigebietes sorgt.

## Die Giezinger Tafelrunde

Unsere Sektion versammelt sich an jedem Freitag abends 1/8 Uhr im altdeutschen Saale des Giezinger Hofes, Wien, XIII., Giezinger Hauptstraße 22, zur geselligen Unterhaltung (Besprechung von gemeinsamen Wanderungen und Touren), wozu die in der Nähe wohnenden Sektionsmitglieder freundlichst eingeladen sind.

# Ski-Vereinigung der Sektion „Austria“.

Kanzenstunden: Dienstag und Donnerstag von 5-8 Uhr abends. — Sportplätze: Steinhaus und Spital am Semmering. — Arbeitsgebiete: Stuhleck-Kampalpe, Hfl. Dachsteingruppe, Gröden, Stoberzinken, Totes Gebirge, Mitterndorf. Mitgliedsbeitrag: K 20.000.—, Abzeichen: K 5000.—, 2080.—

## Veranstaltungen im Winter 1922/23.

### Ski-Unterrichtskurse für Anfänger.

1. **Weihnachts-Skikurs** in Steinhaus oder Spital am Semmering, vom 23. bis 26. Dezember 1922. Kursbeitrag: K 30.000.—, für Nichtmitglieder das Doppelte.
2. **Neujahr-Skikurs** in Mitterndorf, vom 1. bis 7. Januar 1923. Kursbeitrag: K 50.000.—, für Nichtmitglieder das Doppelte.
3. **Skikurs** vom 14. bis 20. Januar 1923. Ort je nach Schneelage: Spital am Semmering, Karl Lehnerhaus am Stubai oder Mitterndorf. Anmeldeabschluss 2. Januar 1923. Kursbeitrag: K 50.000.—, für Nichtmitglieder das Doppelte.
4. **Skikurs** an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen, im Wienerwald oder in Steinhaus am Semmering. (Nur für Mitglieder.) Kursbeitrag K 10.000.—

### Zuversuche.

1. **Im Gebiete von Saalbach, Salzburg**, vom 22. bis 27. Januar 1923. Anmeldeabschluss 9. Januar 1923.
2. **Im Gebiete von Jochberg und Paf Thurn, Tirol**, vom 29. Januar bis 3. Februar 1923. Anmeldeabschluss 16. Januar 1923.
3. **Im Gebiete der Landecker Skihütte, Samnau, Tirol**, vom 5. bis 10. Februar 1923. Anmeldeabschluss 23. Januar 1923.
4. **Im Gebiete der Leisalmhütte, Totengebirge**, vom 4. bis 10. Februar 1923. Anmeldeabschluss 15. Januar 1923.
5. **Im Gebiete von Mitterndorf, Steiermark**, vom 11. bis 16. Februar 1923. Anmeldeabschluss 30. Januar 1923.
6. **Im Gebiete der Turracher Alpe, Kärnten**, vom 18. bis 24. Februar 1923. Anmeldeabschluss 23. Januar 1923.

### Fahrgewärturs

für tüchtige Skiläufer und solche, die es werden wollen (auch Damen). Die Teilnehmer erhalten durch die besten Läufer der Ski-Vereinigung, nach Möglichkeit im Wienerwald, sowie durch die Führer der Instruktionskurse, an denen sie sich beteiligen, eine besonders sorgfältige, dem Einzelnen angepasste Ausbildung

zum tüchtigen Skiläufer,  
zum selbständigen Skituristen,  
zum guten Skilehrer und Turenführer.

**Bedingungen:** Körperliche Eignung, ziemlich gute Beherrschung des Skilaufes. Versprechen, nach erfolgter Ernennung zum Fahrgewärt in jedem Jahre nach freier Wahl mindestens drei Tage dem Unterrichte oder der Turenführung für die Ski-Vereinigung zu widmen.

**Anmeldung** in der Kanzlei bis 11. Januar 1923, wofür auch alle näheren Einzelheiten bekannt gegeben werden.

Teilnehmerzahl beschränkt

### Skirennen für Mitglieder der Ski-Vereinigung

in Spital am Semmering am 14. oder 21. Januar 1923. Offen für alle Mitglieder, welche bis zum 1. Januar 1923 der Vereinigung beigetreten sind. Besondere Kurse für Damen und Herren. Anmeldeabschluss 12. Januar 1923. Renngeld gleich Renngeld K 2000.—. Gelaufen wird nach den Wettlauf-Bestimmungen des Öst. Ski-Verbandes. Alles Nähere die Sonder-Anzeigen.

### Mitgliedsbeitrag.

Jene Mitglieder, welche noch mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages per 1922/23 in der Höhe von K 20.000.— im Rückstande sind, werden ersucht die Überweisung desselben ehestens in die Wege zu setzen.

**Skihütten.** Die Benützung der Skihütten auf der Rof- und Gragalin nächst Mitterndorf kann nur auf Grund eines in der Kanzlei zu behebenden, auf bestimmte Zeit lautenden Bewilligungs-Scheines erfolgen, welcher unbedingt bei Ausfolgung des Stuhleck-Scheines vorgezeigt werden muß. Sicherstellung K 100.000.—. Nächstungsgeld für Mitglieder für den Tag K 4000.—, für Nichtmitglieder K 8000.— ein Bund Holz K 2500.—.

Durch die Kanzlei können bezogen werden:

**Ski-Schienen,** beste Inlandsware, in jeder Länge und Farbe, nach sowie gefleht, Preise je nach Länge und Ausführung. Bestellung und Ausfolgung jeden Dienstag.

**Abzeichen** in zwei Ausführungen zum Preise von K 2000.— und K 5000.—

**Die Skiroutenkarte des Stuhleck,** der Führer für Schneeschuhläufer durch die Engstaler-Alpen von Rofe und Rofberger, Luthers Schule des Schneelaufes, Luthers Schneelauf-Ausbildung sowie Anfahrtskarten aus den Arbeitsgebieten der Ski-Vereinigung.

**Wollsocken und Fäustlinge** für Damen und Herren, weiß und grau, aus echter Schaafwolle hergestellt.

**Niststrohroster,** bestes Konservierungsmittel für Stier.

**Begünstigungen.** Die Mitglieder der Ski-Vereinigung genießen bei Übernachtung auf den Schutzhäusern der alpinen Gesellschaft „D. Stuhleck“ (Alte Gümther- und Karl Lehnerhaus), auf dem Prefalpin-Schutzhause des Österr. Winter-Sportklubs eine Ermäßigung.

**Bericht über die 16. ordentliche Jahresversammlung.** Aus dem umfangreichen Jahresberichte, den der erste Vorsitzende, Herr Theodor Karl Hoff, erstattete ist nur nachfolgendes entnommen. Der Mitgliederstand betrug im Berichtsjahre 1223 gegen 798 im Vorjahre. Die zahlreichen Skimarierungen in den Arbeitsgebieten Stuhleck-Kampalpe, östliche Dachsteingruppe, Gröden, Totengebirge und Mitterndorf wurden fast vollständig neu hergestellt, sowie eine neue Skimarierung Rofalm-Brentenmoos-Taupitz-Klachau geschaffen. Die Rof- und Gragalin nächst Mitterndorf wurden durch kostspielige Neuanschaffungen wieder für den Winterbesuch in Stand gesetzt sowie alle Vorarbeiten, Holzbeschaffung usw. zum Umbau der Kampalpehütte am Hainlogel durchgeführt. Die größten Geldmittel erforderte der Vergrößerungs- und Umbau der Leisalm-Hütte im Totengebirge, die im Berichtsjahre vollständig fertiggestellt und in diesem Winter der Benützung übergeben wird. Alle Skihütten der Ski-Vereinigung können nur auf Grund eines durch die Leitung zu erhaltenden Benützungsscheines benützt werden. Am das Gebiet der östlichen Dachsteingruppe, in welchem die heuer den ersten Winter über bewirtschaftete Brünnerhütte liegt, mit jenem von Mitterndorf zu verbinden, wurde die Anlage einer musterartigen Ski-Markierung: Hochmühlegg-Viehbergalm-Brünnerhütte beschlossen, welche ehestens ausgeführt wird. Zur Erbauung des Rofalmhauses wurde eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem eingezahlten Kapital von 160 Mill. Kronen gegründet, in welcher die Vereinigung ihren Einfluß gesichert hat.

**Tüchtige leistungsfähige Bürokräft**  
mit alpinem Verständnis, tadelloser Kurz- (Stenographie-) und Maschinenschrift,

wird für unsere Sektionskanzlei aufgenommen. Vorerst nur schriftliche Bewerbungen. Persönliche Vorstellung zwecklos.

### Steigeisen, Schneereifen, Schneebillen

werden ab 15. Januar in der Sektionskanzlei probiert.

Allwöchentlich jeden Donnerstag, ab 1/2 8 Uhr abends

### gesellige Zusammenkünfte

der Alpenvereins-Mitglieder in der Gastwirtschaft Tischler, I., Schauslegasse 6.

# Sektions-Ausflüge und Schneeschuhfahrten

im Januar und Februar 1923.

Zu jedem Sektions-Ausfluge ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung bei der Führerschaft in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Begehung usw. aus dem zur Einsicht auflegenden Fahrtenblatt zu ersehen ist. Auskünfte werden an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 8-8 Uhr abends erteilt. Außerdem ist an dem dem Ausfluge vorangehenden Freitag der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6-8 Uhr abends im Besatimmer der Sektionskanzlei anwesend. Bei größeren Turen ist die Anmeldung mindestens eine Woche vorher notwendig, insbesondere dann, wenn für Nöchtigung vorgesorgt werden muß.

**Berechtigter Stand der Führerschaft:** Theodor Karl Hoff (Vormann), Heinrich Bados (Schriftführer und Säckelwart), Heinrich Georg Diezel, Prof. Franz Emmerich, Dr. Max Ethofer, Franz Gisser, Franz Gruber, Franz Hirsch, Oberbaurat Ing. Viktor Hinterberger, Rudolf Janofsky, Dr. Ferd. Rindl, Hofrat Dr. Karl Mager, Oskar Mull, Oberbaurat Ing. Th. Popowitsch, W. Rosin, Lotar Scheut, Kurt v. Schrötter, Viktor Staller, Oberingenieur Hans Tritschel, Oberbaurat Ing. Leo Truga.

Die mit \* gekennzeichneten Turen sind Skifahrten.

**Cont., 31. Dez. u. Mont., 1. Januar:**  
\* Totes Gebirge. (Th. R. Hoff.)

**Samst., 6. bis So., 11. Januar:**  
\* Turenkurs b. Murau. (Popowitsch.)

**Samstag (Feiertag), den 6. Januar:**  
Westl. Wienerwald. (Gruber.)

**Sonntag, den 7. Januar:**  
\* Wienerwald. (Bados.)  
Eisernes Tor. (Mager.)  
Semmeringberge. (Diezel.)

**Sonntag, den 14. Januar:**  
Nördl. Wienerwald. (Mager.)  
Südl. Wienerwald. (Rosin.)  
\* Reissalpe. (Popowitsch.)

**Sonntag, den 21. Januar:**  
Höllenstein. (Janofsky.)  
Eisernes Tor. (Emmerich.)

**Sonnt., 21. b. Mittwoch, 24. Januar:**  
\* Schneeschuhfahrten in der Umgebung  
Abmonts. (Popowitsch.)

**Sonntag, den 28. Januar:**  
Trefflingfall. (Tritschel.)  
\* Reissalpe oder Muckentogel. (Hirsch.)

**Donnerst., 1. bis Montag, 5. Februar:**  
Reuber — Mariazell — Hiesflau.  
(Schrötter.)

**Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Februar:**  
\* Schneeschuhfahrten i. d. Mitterndorfer  
Bergen. (Popowitsch.)

**Freitag, den 2. Februar:**  
Krumbachstein. (Staller.)

**Sonntag, den 4. Februar:**  
Westl. Wienerwald. (Mager.)  
Hohe Wand. (Diezel.)  
Kreuzberg — Semmering. (Emmerich.)  
\* Stuhleck. (Bados.)

**Sonntag, den 11. Februar:**  
Hoched. (Janofsky.)  
Südl. Wienerwald. (Rosin.)  
\* Pretulalpe. (Popowitsch.)

**Sonntag, den 18. Februar:**  
Bifamberg. (Gruber.)

**Sonnt., 18. b. Mittwoch, 21. Februar:**  
\* Schneeschuhfahrten in den Turracher  
Bergen. (Popowitsch.)